

# Geschäftsbericht 2023

Wirtschaftsbetriebe  
der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern



# Inhalt

## **Das Unternehmen**

- 3 Vorwort
- 5 Organe der Unternehmensgruppe
- 7 Bericht des Aufsichtsrates

## **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Konzern Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

- 9 Lagebericht
- 17 Bilanz
- 19 Gewinn- und Verlustrechnung
- 20 Anhang (gekürzte Fassung)
- 27 Anlagennachweis
- 29 Kapitalflussrechnung
- 30 Eigenkapitalpiegel
- 31 Bestätigungsvermerk

## **Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH | Einzelabschluss Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

- 32 Lagebericht
- 36 Bilanz
- 38 Gewinn- und Verlustrechnung
- 39 Anhang (gekürzte Fassung)
- 44 Anlagennachweis
- 44 Bestätigungsvermerk

## **Stadtwerke Coesfeld GmbH Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

- 45 Lagebericht
- 52 Bilanz
- 54 Gewinn- und Verlustrechnung
- 55 Anhang (gekürzte Fassung)
- 60 Anlagennachweis
- 61 Bestätigungsvermerk

## **Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

- 62 Lagebericht
- 66 Bilanz
- 68 Gewinn- und Verlustrechnung
- 69 Anhang (gekürzte Fassung)
- 73 Anlagennachweis
- 74 Bestätigungsvermerk

**omnion GmbH**

**Bericht über das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

75	Lagebericht
78	Bilanz
80	Gewinn- und Verlustrechnung
81	Anhang (gekürzte Fassung)
84	Anlagennachweis
84	Bestätigungsvermerk

# Vorwort

Liebe Gesellschafter, Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

das Jahr 2023 war für die Stadtwerke ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Chancen. Unser Umfeld bleibt anspruchsvoll, aber wir sind gestärkt aus den Corona- und Energiekrisen der letzten Jahre hervorgegangen. Diese Resilienz verdanken wir der engagierten Arbeit unserer Mitarbeiter\*innen, unserer strategischen Ausrichtung und unserer Fähigkeit, uns an veränderte Marktbedingungen anzupassen.

## **Energiepreise und Wettbewerbsfähigkeit**

Nach der Turbulenz der letzten Jahre sehen wir nun einen Rückgang der Energiepreise an den Beschaffungsmärkten. Dies hat zu einem Wiederaufleben des Wettbewerbs geführt. Unser Fokus liegt darauf, unseren Kunden weiterhin faire Preise und zuverlässige Versorgung zu bieten.

## **Restabwicklung der Energiepreismechanismen**

Die Restabwicklung der Energiepreismechanismen hat uns vor neue administrative und kapazitative Aufgaben gestellt. Diese Maßnahmen, die während der Energiekrise eingeführt wurden, waren essenziell, um unsere Kunden zu entlasten und Stabilität in den Markt zu bringen. Auch wenn die Abwicklung komplex war, haben wir diese Herausforderung gemeistert und streben in 2024 den Abschluss mit den notwendigen Testaten an.

## **Bürgerenergiegesetz und Windenergie**

Mit dem neuen Bürgerenergiegesetz hat die Landesregierung einen wichtigen Schritt getan, um den regionalen Ausbau der Windenergie zu unterstützen. Dieses Gesetz bestätigt unseren Weg und bestärkt uns in unseren Bemühungen, die lokale Windkraftnutzung voranzutreiben. Es bietet uns die notwendige rechtliche Sicherheit und stärkt die Beteiligung der Bürger\*innen an der Energiewende, was zur Akzeptanz und zum Erfolg unserer Projekte beiträgt.

## **Warten auf wesentliche Gesetzgebungen**

Einige wesentliche gesetzliche Rahmenbedingungen, wie die Ausgestaltung der Wasserstoffhochlaufstrategie, die Kraftwerkstrategie und die Regelungen zu Netzentgelten für Strom und Gas, stehen leider weiterhin aus. Diese Unsicherheiten erfordern von uns ein hohes Maß an Flexibilität und vorausschauendes Handeln. Wir bleiben in engem Dialog und nehmen die Themen auf, sobald sich für uns ausreichende Klarheit abzeichnet.

## **Tarifabschlüsse und Arbeitsmarkt**

Die hohen Tarifabschlüsse im Tarifvertrag Versorgungsbetriebe (TVV) erhöhen unsere Personalkosten und bilden eine Herausforderung für ein weiterhin wirtschaftlich erfolgreiches Handeln. Dies gilt insbesondere für die ohnehin verlustträchtige Badersparte, wo wir mit zahlreichen großen und kleinen Optimierungen gegenwirken. Gleichzeitig ist die Tarifsteigerung ein Schritt zur Wertschätzung unserer Mitarbeiter\*innen, wo der Fachkräftemangel immer mehr sichtbar wird.

## **Abwicklung und Finanzierung der Energie- und Wärmewende**

Die Energie- und Wärmewende stellt uns vor hohe Investitionserfordernisse, denen wir uns mit Nachdruck widmen. Aktuell sind wir bereits stark gefordert, beim Stromnetzausbau dem Zubau von PV, Wallboxen und Wärmepumpen Stand zu halten. Mit einem Gemeinschaftsprojekt von Borken und Coesfeld zur kommunalen Wärmeplanung schaffen wir uns aktuell den Rahmen für die nächste Investitionsdekade – die Wärmewende. Auch wenn die Finanzierung des EE-Ausbaus, des Stromnetzes und der Wärmewende noch Antworten finden muss, so begeistern uns erste Projekterfolge und die Tatsache, an dieser großen Transformationsaufgabe als EMERGY-Verbund in zentraler Rolle mitgestalten zu können.

## **Wirtschaftlicher Erfolg im Verbund**

Ein besonderer Erfolg im Jahr 2023 war der wirtschaftliche Erfolg aller Unternehmen in unserem Verbund. Es freut

uns sehr, berichten zu können, dass alle einzelnen Unternehmen ihre Planzahlen übertroffen haben. Dieser Erfolg ist das Ergebnis unserer sorgfältigen Planung, konsequenter Umsetzung unserer Strategien und der außergewöhnlichen Leistungsbereitschaft unserer Mitarbeiter\*innen. Der wirtschaftliche Erfolg stärkt unsere Position im Markt und ermöglicht es uns, weiterhin in zukunftsweisende Projekte zu investieren und unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region zu leisten.

Der Geschäftsbericht bietet einen umfassenden Überblick über unsere finanziellen Ergebnisse, die nicht nur bei den Stadtwerken, sondern für alle Unternehmen im EMERGY-Verbund durchweg eine Planübererfüllung ausweisen. Der wirtschaftliche Erfolg stärkt unsere Position im Markt und ermöglicht es uns, weiterhin in zukunftsweisende Projekte zu investieren und unseren Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region zu leisten.

Borken, 3. Juni 2024

  
Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Organe der Unternehmensgruppe

## Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter

Stadt Coesfeld

Geschäftsführung

01.01.2023 – 31.12.2023: Ron Keßeler

Prokuristen

Thomas Abels

Andreas Böhmer

Vera Dolle

Klaus Pickartz

---

## Aufsichtsrat | Mitglieder (01.01. – 31.12.2023)

Vorsitzender Thomas Stallmeyer  
Rentner | Ratsmitglied

Thomas Michels  
Wahlkreismitarbeiter | Ratsmitglied

Stellv. Vorsitzender Gerrit Tranel  
Wirtschaftsgeograph | Ratsmitglied

Christin Mittmann (ab 01.06.2023)  
Kämmerin der Stadt Coesfeld

Nicole Dicke  
Juristin | Ratsmitglied

Benedikt Öhmann  
Kinder- u. Jugendlichenpsychotherapeut | Ratsmitglied

Eliza Diekmann  
Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld

Erich Prinz  
Rentner | sachkundiger Bürger

Claudia Doiwa-Krichel  
Servicekraft Gastronomie | Betriebsratsvorsitzende

Inge Walfort  
Rentnerin | Ratsmitglied

Uwe Hesse  
Rentner | sachkundiger Bürger

Berthold Warmers  
Elektroinstallateur | Betriebsratsmitglied

Heinrich Kleinschneider  
Rentner | Ratsmitglied

Holger Weiling  
Wirtschaftsjurist | Ratsmitglied

Wilhelm Korth  
Landwirt | sachkundiger Bürger

Margret Woltering  
Hauswirtschaftsmeisterin | sachkundige Bürgerin

### Stadtwerke Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%) Stadt Coesfeld (1%)
Geschäftsführung	01.01.2023 – 31.12.2023: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Annette Dirks Vera Dolle Klaus Pickartz Peter Wessels

### Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Gesellschafter	Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (99%) Stadt Coesfeld (1%)
Geschäftsführung	01.01.2023 – 31.12.2023: Ron Keßeler
Prokuristen	Thomas Abels Andreas Böhmer Vera Dolle Klaus Pickartz

### omnion GmbH

Gesellschafter	Stadtwerke Coesfeld GmbH (51%) Muenet GmbH & Co.KG (49%)
Geschäftsführung	Thomas Abels Laslo Mütter Patrick Nettels

# Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hat die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen und ist im Geschäftsjahr 2023 regelmäßig von der Geschäftsführung über den Gang der Geschäfte und die Lage der einzelnen Gesellschaften des Konzerns schriftlich und mündlich unterrichtet worden. Dem Aufsichtsrat und seinen Mitgliedern oblag dabei eine kontrollierende und beratende Rolle der Geschäftsführung. In insgesamt vier Aufsichtsratssitzungen wurden die Angelegenheiten der einzelnen Gesellschaften grundlegend erörtert.

Schwerpunkte bildeten dabei:

- Grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik
- Ableitung strategischer Vorgehensweisen im Kontext der Wärmewende: Gasnetzstrategie und kommunale Wärmeplanung
- Ausbau erneuerbare Energien-Geschäft und Bürgerbeteiligungsmodelle für EE-Projekte

Bei allen zustimmungspflichtigen Geschäftsvorgängen sind die notwendigen Beschlüsse gefasst worden. Darüber hinaus wurde der Aufsichtsrat über alle wesentlichen Geschäftsvorgänge informiert.

In Abwicklung des Risikomanagements nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) wurde der Aufsichtsrat auch in 2023 regelmäßig durch die Geschäftsführung über die wesentlichen Risiken des gesamten Holdingverbundes informiert. Die Risikoinventare der Holdinggruppe unterliegen dabei der Überwachung des Aufsichtsrates.

Die Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2023 sowie die Lageberichte 2023 des Konzerns Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, des Unternehmens der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, der Stadtwerke Coesfeld GmbH, der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der omnion GmbH wurden von der PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Duisburg geprüft.

Die Prüfung erfolgte dabei in entsprechender Anwendung nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) – unter Einbeziehung der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) – und umfasste bei der Stadtwerke Coesfeld GmbH zusätzlich gemäß § 6b Abs. 5 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) die Einhaltung der Pflichten zur Rechnungslegung nach § 6b Abs. 3 EnWG. Allen Abschlüssen wurde von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse und Lageberichte wurden vom Aufsichtsrat in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Abschlussprüfer ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat die jeweiligen Beschlüsse und Berichte sowie die vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen geprüft. Es bestanden keinerlei Einwände. Der Aufsichtsrat hat die Berichte des Abschlussprüfers zur Kenntnis genommen und schließt sich dem Ergebnis der Prüfung an.

Der Aufsichtsrat billigt die Jahresabschlüsse, Lageberichte und vorgeschlagenen Jahresergebnisverwendungen der jeweiligen Gesellschaften und empfiehlt den jeweiligen Gesellschaftsversammlungen die entsprechenden vorgeschlagenen Feststellungsbeschlüsse.

Das vergangene Jahr war von einer Vielzahl an herausfordernden Ereignissen geprägt.

Besonders hervorzuheben sind die energiepolitischen Ereignisse, die das Jahr 2023 geprägt haben. Neben den Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine gab es weitere Entwicklungen, die unsere Branche beeinflussen haben. Dazu zählten beispielsweise der beschleunigte Ausbau erneuerbarer Energien in einigen Regionen, neue regulatorische Vorgaben zur Emissionsreduktion und verstärkte Bemühungen um Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

In dieser herausfordernden Zeit richten wir unseren aufrichtigen Dank an die Geschäftsführung, den Betriebsrat und vor allem an unsere Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Auszubildenden. Ihr persönlicher Einsatz, ihre Flexibilität und ihr Engagement waren von entscheidender Bedeutung und haben maßgeblich dazu beigetragen, dass wir diesen vielfältigen Herausforderungen erfolgreich begegnen konnten. Für die Zukunft sind wir zuversichtlich, dass wir weiterhin unseren Beitrag zur Energieversorgung und zur wirtschaftlichen Entwicklung unserer Region leisten können.

Coesfeld, 21. Mai 2024



Thomas Stallmeyer

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

# Lagebericht

## Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkanlagen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 14,3 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Die Gründung der Gesellschaften erfolgte durch die Gesellschaftsverträge vom 3. Dezember 2012. Die GmbH & Co.KG wurde am 17. Dezember 2012, die Verwaltungs GmbH am 10. Dezember 2012 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaften ist in Coesfeld.

Laut Gesellschaftsvertrag ist der Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG ist der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Da der Energiehandel mittlerweile komplett eingestellt worden ist, liegt der Fokus auf der Erbringung von Dienstleistungen und der Umsetzung von gemeinsamen Projekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH (Rechtsnachfolgerin: Muenet GmbH & Co.KG) aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

## Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

### Überblick über die politische Lage im Land und die Auswirkungen auf die Energiebranche

Das energiepolitische Handeln im Jahr 2023 war geprägt von einer ganzen Reihe an weitreichenden Gesetzen mit dem Ziel eines Übergangs zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Die entsprechenden nationalen politischen Handlungen sind eingebettet in europäische und außereuropäische Bemühungen den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern und den Umgang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu beschleunigen.

In Deutschland wurde in diesem Zuge das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2023 umfassend novelliert, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland deutlich zu beschleunigen. Bis 2030 soll ein Anteil von mindestens 80% erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch erreicht werden. Das Gesetz konzentriert sich auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens, verdoppelt nahezu den Anteil erneuerbarer Energien innerhalb eines Jahrzehnts und verdreifacht das Tempo ihres Ausbaus. Das Gesetz priorisiert erneuerbare Energien, erhöht Ausschreibungsmengen für Wind- und Solarstrom, fördert innovative Kombinationen mit wasserstoffbasierter Stromspeicherung, verbessert die Vergütung für Solaranlagen und stärkt die lokale Akzeptanz durch einfachere Realisierung von Bürgerenergiegesellschaften. Zudem werden die finanzielle Beteiligung der Kommunen und die Attraktivität der Eigenversorgung mit Strom erhöht, während die EEG-Umlage abgeschafft wird. Unterm Strich haben die Änderungen des EEG im Jahr 2023 den rechtlichen Rahmen für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland weiter gestärkt.

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Netto-Stromerzeugung erreichte 2023 mit 59,7% einen Rekordwert, wobei Wind- und Solarenergie die Hauptquellen waren. Onshore- und Offshore-Windenergie trugen mit insgesamt 139,8 Terawattstunden (TWh), was 32% der gesamten öffentlichen Stromerzeugung entspricht, maßgeblich dazu bei. Dies stellt einen Anstieg von 14,1% gegenüber 2022 dar. Die neu installierte Kapazität von Photovoltaikanlagen lag bei etwa 14 Gigawatt, was die Ziele der Bundesregierung deutlich übertraf und erstmals eine zweistellige Wachstumsrate erreichte.

Die Bundesnetzagentur berichtete über einen Gesamtwachstum der erneuerbaren Kapazitäten um 17 Gigawatt auf knapp 170 GW, was einem Wachstum von 12% entspricht. Besonders hervorzuheben ist der Zuwachs im Solarbereich, der fast doppelt so hoch wie im Vorjahr war.

Auch auf Seiten der Netzinfrastruktur gab es unter anderem mit dem Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende neue Vorgaben. Durch die beschleunigte Einführung von Smart Metern und die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Nutzung digitaler Technologien im Netz wird die Grundlage für eine effizientere und flexiblere Energieversorgung gelegt. Dies erfordert von den Energieversorgern Investitionen in die Digitalisierung ihrer Netze und Dienstleistungen, bietet aber auch Potenziale für die Entwicklung neuer Angebote im Bereich der intelligenten Energielösungen.

Im Bereich Gas (-infrastruktur) und Wärme waren die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen von der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geprägt. Im Zuge der ersten Novelle des GEG wurde zum 1. Januar 2023 der bisher geltende Neubaustandard im Hinblick auf den Jahres-Primärenergiebedarf angehoben (Reduzierung des zulässigen Jahres-Primärenergiebedarfs im Neubau von bisher 75 Prozent des Referenzgebäudes auf 55 Prozent). Mit einer zweiten Novelle des Gesetzes wurde zudem der Einsatz erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen verbindlich geregelt. Faktisch bedeuten die Vorgaben im GEG das Ende des (Erd-)gasnetzes 2045, was für Netzbetreiber erhebliche Auswirkungen auf den weiteren Betrieb des Gasnetzes haben wird. Die Gasnetze müssen,

wo sinnvoll, an die sich wandelnden Anforderungen einer dekarbonisierten Energieversorgung technisch angepasst und auf mögliche grüne Gase als Teil der Energiewende umgerüstet werden. Wo künftig kein (Erd-)gas zum Einsatz kommen wird, ist das Gasnetz perspektivisch entsprechend stillzulegen oder zurückzubauen.

Das GEG ist verflochten mit dem ebenfalls 2023 beschlossenen Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze. Das Gesetz verpflichtet die Länder sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet bis zum 30.06.2026 für Gemeindegebiete mit über 100.000 Einwohnern bzw. bis zum 30.06.2028 für Gemeindegebiete mit weniger als 100.000 Einwohnern Wärmepläne erstellt werden. Aus den Wärmeplänen soll dann die künftige, dekarbonisierte Wärmerversorgung abgeleitet werden. Das Ergebnis der Wärmeplanung vor Ort wird somit erheblichen strategischen und finanziellen Einfluss auf den Energieversorger haben.

Über die nationale Wasserstoffstrategie soll der Markthochlauf von Wasserstoff beschleunigt werden. Im Kern soll die ausreichende Verfügbarkeit von Wasserstoff und der Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoff-Infrastruktur sichergestellt werden. Als Rückgrat zur Verteilung von Wasserstoff soll ein „Wasserstoff-Kernnetz“ errichtet, bzw. aus bestehenden, umgewidmeten Leitungen erstellt werden. Im Juli 2023 wurde hierzu ein Planungsstand von den Fernleitungsnetzbetreibern veröffentlicht, der auf Basis von Stellungnahmen zu einem Antragsentwurf fortentwickelt wurde. Der geplante Verlauf des Kernnetzes gibt eine erste Indikation, ob absehbar lokal mit einem Anschluss an das Wasserstoffnetz gerechnet werden kann.

Die Energiebranche in Deutschland wird durch die ambitionierten Ziele, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der politischen und gesetzlichen Vorgaben zur Energiewende, vor große Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig eröffnen sich durch die Förderung erneuerbarer Energien, die Digitalisierung der Energiewende und die Anpassung an neue regulatorische Rahmenbedingungen vielfältige Chancen für die Branche. Für Energieversorger ist es entscheidend, diese Entwicklungen aktiv zu begleiten und durch Innovation und Anpassungsfähigkeit ihre Position im Markt zu stärken und auszubauen.

### **Aktuelle Lage des Ukrainekrieges und die Auswirkungen auf die deutsche und europäische Energiebranche**

Der Ukraine-Konflikt seit Februar 2022 dauert im Jahr 2023 weiterhin an und wirkt sich direkt und indirekt auf die deutsche und europäische Energiebranche aus. Im Fokus steht für die Europäische Union und Deutschland die Erhaltung der Versorgungssicherheit. Unter anderem wurden zum Zweck der Diversifizierung LNG-Terminals in Betrieb genommen. Ziel ist es die Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu reduzieren und alternative Energiequellen zu entwickeln. Nach den Spitzen der Erdgaspreise am Großhandel im Jahr 2022 haben sich die Preise 2023 auf vergleichsweise moderatem Niveau eingependelt.

### **Allgemeiner Energieverbrauch in Deutschland**

Im Jahr 2023 ist der Energieverbrauch in Deutschland auf ein noch nie dagewesenes Niveau gesunken, wobei ein Rückgang von 7,9 Prozent auf 10.791 Petajoule (PJ) oder 368,2 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) prognostiziert wird. Somit fällt der Primärenergieverbrauch um mehr als ein Viertel niedriger aus als der Spitzenwert im Jahr 1990.

Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung war die schrumpfende Wirtschaftsleistung Deutschlands. Insbesondere die Branchen mit hohem Energiebedarf erlebten Produktionsrückgänge, die sich deutlich auf den Verbrauch auswirkten.

Laut Schätzungen der AG Energiebilanzen hatte die im Vergleich zum Vorjahr etwas mildere Witterung lediglich einen geringen Einfluss auf die Senkung des Energieverbrauchs. Ohne Berücksichtigung der Witterungseinflüsse wäre der Energieverbrauch um circa 7,4 Prozent gesunken. Als einziger Faktor, der den Energieverbrauch im Jahr 2023 erhöhte, stellte sich die demografische Entwicklung heraus.

### Strom- und Gaspreisbremse

Die Einführung der Strom- und Gaspreisbremse in Deutschland im Jahr 2023 zielte darauf ab, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Unternehmen von den stark gestiegenen Energiekosten zu entlasten. Diese Maßnahme hat dazu beigetragen, die Energiekosten und somit auch die Inflation zu dämpfen. Die Preise für Gas und Strom zeigten seit Jahresbeginn 2023 einen rückläufigen Trend, was teilweise auf die Wirkung der Energiepreisbremsen zurückgeführt werden kann. Durch die Preisbremsen wurden die Preise für Strom, Gas und Fernwärme bei 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs gedeckelt, wobei die gedeckelten Preise bei 40 Cent pro kWh für Strom, 12 Cent pro kWh für Erdgas und 9,5 Cent pro kWh für Fernwärme liegen. Diese Regelung sollte nicht nur finanziell entlasten, sondern auch einen Anreiz zum Energiesparen setzen. Besonders profitiert haben Haushalte mit niedrigem Einkommen, die in schlecht sanierten Wohnungen leben, da diese oftmals die höchsten Heizkosten tragen müssen.

### Inflation

Die Inflationsrate in Deutschland betrug im Jahr 2023 durchschnittlich 5,9% im Vergleich zum Vorjahr. Dies stellt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr dar, in dem die Inflationsrate noch bei 6,9% lag.

### Entgelterhöhung Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)

Für das Jahr 2023 gab es im Rahmen des Tarifvertrags keine reguläre Entgelterhöhung (sogenannte Nullrunde). Stattdessen wurden Einmalzahlungen in Höhe von insgesamt 3.000 Euro vereinbart, die steuerfrei in neun monatlichen Beträgen ausgezahlt wurden. Im Juni 2023 erfolgte eine Zahlung von 1.240 Euro, gefolgt von monatlichen Zahlungen von jeweils 220 Euro von Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024.

## Lage des Unternehmens

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2023 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>	2022 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>
Strom - Netznutzung gesamt	167,796	172,829
- Absatzmenge gesamt	162,086	169,965
Erdgas - Netznutzung gesamt	252,077	275,358
- Absatzmenge gesamt	246,836	276,388
Wasser	3,359	3,383
<b>Besucher / Nutzer</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
Bäder	200.075	192.500
Sauna	16.299	16.000
Parkhäuser	195.300	180.800

**Strom** | Die Absatzmenge belief sich mit 162,086 Mio. kWh (Vorjahr 169,965 Mio. kWh) um 4,64 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 167,796 Mio. kWh und lag damit um 2,91 % unter dem Vorjahresniveau.

**Erdgas** | Der Erdgasabsatz betrug 246,836 Mio. kWh (Vorjahr 276,388 Mio. kWh) und lag damit um 10,69 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld ist um 8,46 % gesunken und betrug 252,077 Mio. kWh.

**Wasser** | Der Wasserverkauf betrug 3,359 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr: 3,383 Mio. m<sup>3</sup>) und lag damit um 0,71 % unter dem Vorjahresniveau.

**Bäder** | Insgesamt entwickelten sich die Besucherzahlen der Bädersparte in 2023 von 208.500 in 2022 auf 216.398 in 2023 (+3,7 %).

**Parkhäuser** | Insgesamt verzeichnete die Sparte „Parkhäuser“ in 2023 eine Steigerung auf 195.300 Parkvorgänge (2022: 180.800) um 8,0%.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

### Umsatzerlöse

	<b>2023</b> <b>Mio. €</b>	<b>2022</b> <b>Mio. €</b>
Stadtwerke gesamt	116,118	93,577
Bäder- und Parkhäuser gesamt	1,377	1,260
Wirtschaftsbetriebe gesamt	0,000	0,000
omnion gesamt	0,699	0,676
<b>Konzern gesamt</b>	<b>118,194</b>	<b>95,513</b>

**Stadtwerke** | Die Umsatzerlöse der Stadtwerke im Konzernverbund betragen im Geschäftsjahr 2023 116,118 Mio. € (Vorjahr 93,577 Mio. €, +24,3 %). Ursache hierfür waren im Wesentlichen die infolge der Energiekrise über alle Kundengruppen hohen Strom- und Erdgasvertriebspreise sowie zusätzliche Verkaufserlöse aus Energiehandelsverkäufen.

**Bäder- und Parkhäuser** | Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von 0,117 Mio. € auf 1,377 Mio. € (Vorjahr 1,260 Mio. €, + 9,3%).

**Wirtschaftsbetriebe** | Es wurden keine Umsatzerlöse im Konzern erzielt.

**omnion** | Die Umsatzerlöse konnten von 0,676 Mio. € im Vorjahr auf 0,699 Mio. € gesteigert werden. Dies entspricht einem Umsatzanstieg von 3,4 %, der aus der zunehmenden Internetversorgung von Coesfelder Gewerbetunden und Haushaltskunden mittels Glasfasertechnik resultierte.

### Konzernjahresergebnis

Der Ergebnisbeitrag der Stadtwerke nach Konsolidierung betrug 2,540 Mio. € (Vorjahr 2,919 Mio. €) und lag damit über den im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansatz von 2,464 Mio. €.

Der Verlustanteil der Bäder- und Parkhausgesellschaft nach Konsolidierung im Geschäftsjahr 2023 betrug 1,526 Mio. € (2022: 1,472 Mio. €). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlustanteil in Höhe von T€ 1.461 Mio. € wurde somit leicht überschritten.

Das Ergebnis nach Steuern im Konzernverbund betrug 0,843 Mio. € (Vorjahr 1,130 Mio. €). Unter Berücksichtigung sonstiger Steuerzahlungen (0,164 Mio. €), einer zu leistenden Ausgleichszahlung an nicht beherrschende Gesellschafter (0,012 Mio. €) und des Fremdantheils am Gewinn der omnion GmbH (0,076 Mio. €), ergab sich ein Konzernbilanzgewinn in Höhe von 0,591 Mio. € (Vorjahr 0,889 Mio. €).

### Investitionen

	2023 Mio. €	2022 Mio. €
Stadtwerke gesamt	7,252	6,897
Bäder- und Parkhäuser gesamt	0,188	0,049
omnion gesamt	0,081	0,001
Finanzanlagen gesamt	0,100	0,000
<b>Konzern gesamt</b>	<b>7,621</b>	<b>6,947</b>

**Stadtwerke** | In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,252 Mio. € (Vorjahr 6,897 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie dem Wasserrohrnetz und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Es wurde mit dem Neubau eines Brunnens für die Wassergewinnung Lette begonnen. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung und eine PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Coesfeld.

**Bäder- und Parkhäuser** | Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt 0,188 Mio. €. Davon entfällt ein Großteil auf die Umstellung der Kassenanlage und die Erneuerung des Hubbodens in der Schwimmhalle Lette. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

**omnion** | Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 0,081 Mio. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfaseranschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

**Finanzanlagen** | In die Finanzanlagen wurden insgesamt 0,100 Mio. € investiert. Hierbei handelt es sich um die Beteiligung an der Serverland GmbH.

### Liquidität

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2023 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

### Kapital- und Finanzierungskennzahlen

	2023	2022
Eigenkapital bezogenen auf das Gesamtkapital	22%	22%
Eigenkapital bezogenen auf das langfristige Fremdkapital	63%	64%
Finanzierung der Investitionen durch Abschreibungen	50%	69%
Finanzierung des langfr. Vermögens durch langfr. Kapital	95%	95%

Die Finanzierungskennzahlen bestätigen eine ausgewogene Finanzstruktur. Die langfristigen Darlehensverbindlichkeiten im Konzernverbund sind um 1,304 Mio. € angestiegen, während das Eigenkapital unter Berücksichtigung der

vorgesehenen Gewinnausschüttung in Höhe von 0,238 Mio. € auf 21,891 Mio. € angestiegen ist. Die Finanzierungsquote der Investitionen durch Abschreibungen betrug 66 % (Vorjahr 69 %). Dabei werden zur Ermittlung der Kennzahl die Investitionen um den für den Glasfaserausbau in Gewerbegebieten geförderten Anteil durch Bundesmittel bei der omnion GmbH bereinigt. Zum Bilanzstichtag war das langfristige Vermögen zu 95 % (Vorjahr 95 %) durch langfristiges Kapital finanziert.

### Personalstand und Entwicklungskonzept

Zum 31. Dezember 2023 arbeiteten 115 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 123) im Konzernverbund (exklusive der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH), darunter 44 weibliche und 71 männliche.

Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) sowie nach einzelvertraglichen Regelungen vergütet.

Die professionelle Ausbildung von jungen Menschen hat im Konzernverbund mit seinen zukunftsorientierten Unternehmen einen hohen Stellenwert. Im Berichtsjahr wurden in den kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen insgesamt fünf Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenvolumen bewertet. Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2023 nach neuer, einheitlicher Systematik für alle Unternehmen des Emery-Verbundes durchgeführt.

Die Gesamtrisikolage des Unternehmens liegt auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken aus dem originären Geschäft wurden für das Unternehmen nicht identifiziert.

Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von hoch bis kritisch und Risikowerte größer 0,5 Mio. Euro zugrunde. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

- In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Diesen erheblichen Anforderungen an die Netzstruktur begegnen wir neben personeller Verstärkung durch die mittelfristige Umsetzung der Zielnetzkonzeption.
- Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Das geförderte Grundwasser ist aktuell in einem guten Zustand. Das oberflächennahe Grundwasser zeigt aber Hinweise auf übermäßigen Nitratreintrag in einigen Bereichen des Wasserschutzgebietes. Damit besteht langfristig ein Risiko der deutlichen Verschlechterung der Trinkwasserqualität. Daher werden parallel zu den kooperativen Bemühungen weitere Untersuchungen zur Beurteilung und Langfristprognose erfolgen.
- Im Berichtsjahr sind die vertrieblichen Risiken in Folge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine massiv gestiegen. Differenzmengen zwischen Energieeinkauf und -verkauf in Kombination mit stark schwankenden Marktpreisen führen zu hohen Risiken in den Beschaffungsportfolien. Aus diesem Grund werden die bestehenden Beschaffungsstrategien für Strom und Gas aktiv und konsequent weiterentwickelt. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um bei Bedarf

kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Energieeinkauf weiter strukturiert.

Weitere Chancen ergeben sich aus der hohen Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsprojekte im Zuge der Energieversorgungskrise und vor dem Hintergrund der Klimadiskussion. Für die Stadtwerke Coesfeld geht damit die Chance einher, sich an diesen renditeträchtigen Projekten zu beteiligen. Dies wird nicht zuletzt durch das Bürgerenergiegesetz NRW gestützt, welches zum 01.01.2024 in Kraft getreten ist.

Einzelrisiken ergeben sich aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken zählt unter anderem die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus.

Die Konstellation des Energy-Unternehmensverbundes bietet vielfältige Chancen und führt zu einer Realisierung von Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen in allen Unternehmensbereichen. Die erfolgreiche Anwendung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt nach den DIN-ISO-Normen 9001 und 14001 wurde erneut extern bestätigt. In den technischen Unternehmensbereichen setzen wir parallel auf die Einhaltung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM).

#### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

Für den Konzernverbund prognostizieren wir derzeit für das Jahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,771 Mio. €. Vor Konsolidierung beträgt der Ergebnisbeitrag aus der Sparte Stadtwerke 3,878 Mio. €, die Verluste aus dem Bereich Bäder und Parken betragen 2,627 Mio. € und die Telekommunikationsgesellschaft trägt mit 0,0440 Mio. € zum Konzernergebnis bei.

Der Fortbestand des Konzerns der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der konsolidierten Gesellschaften auch im Jahr 2024 gesichert.

Coesfeld, 28. März 2024

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.116.029,43	1.203
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.819.014,74	8.929
2. Technische Anlagen und Maschinen	58.205.562,00	57.223
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.374.595,00	1.038
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.327.099,37	1.979
	<b>71.726.271,11</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Sonstige Beteiligungen (2)	167.477,86	67
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	37.996,02	38
3. Sonstige Ausleihungen	1.396.646,68	1.397
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	<b>1.603.020,56</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b> (3)		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.690.014,34	2.297
	<b>2.690.014,34</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (4)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.795.041,08	8.875
2. Forderungen gegen den Gesellschafter	929.358,49	579
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.072.495,32	4.673
	<b>19.796.894,89</b>	
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.754.592,92	10.122
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b> (5)	21.840,15	29
<b>D. Aktive latente Steuern</b> (6)	36.990,47	12
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>100.745.653,87</b>	98.462

Passivseite		Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
	(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(7)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage		329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		10.269.800,67	9.500
IV. Konzern-Bilanzgewinn		590.713,89	889
V. Nicht beherrschende Anteile			
Nicht beherrschende Anteile am Konzerneigenkapital		362.494,61	297
Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		76.265,63	65
		<b>22.128.928,46</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>			
1. Investitionszuschüsse		1.396,00	2
2. Ertragszuschüsse	(8)	12.534.311,00	11.589
		<b>12.535.707,00</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.237.473,00	1.303
2. Steuerrückstellungen		30.380,06	61
3. Sonstige Rückstellungen	(9)	7.017.302,91	7.379
		<b>8.285.155,97</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	(10)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		38.431.828,27	37.120
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		101,50	30
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.047.749,86	11.355
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		1.352.520,08	713
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 2.709.049,69; Vorjahr: T€ 688		8.963.662,73	7.304
		<b>57.795.862,44</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00	25
<b>F. Passive latente Steuern</b>	(10)	0,00	0
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>		<b>100.745.653,87</b>	98.462

# Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2023 €	2022 T€
1. Umsatzerlöse	(12)	+118.193.564,08	+95.513
		<b>+118.193.564,08</b>	+95.513
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.293.379,62	+1.246
4. Sonstige betriebliche Erträge	(13)	+1.383.116,62	+458
5. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-94.585.708,39	-72.723
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-2.270.205,38	-2.044
		<b>-96.855.913,77</b>	
6. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-4.454.405,40	-4.666
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 368.861,19; Vorjahr: T€ 388		-1.174.983,23	-1.324
		<b>-5.629.388,63</b>	
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.980.694,21	-4.806
8. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-11.486.248,80	-10.378
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+862,20	+1
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+88.228,31	+859
11. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 23.790,00; Vorjahr: T€ 35	(14)	-868.318,43	-534
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag (Vorjahr Aufw and) aus der Veränderung latenter Steuern € 414.265,70; Vorjahr T€ 60		-294.998,77	-473
13. Ergebnis nach Steuern		<b>+843.588,22</b>	<b>+1.129</b>
14. Sonstige Steuern		-164.308,70	-163
15. Ausgleichszahlungen an nicht beherrschende Gesellschafter		-12.300,00	-12
16. Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag		<b>+666.979,52</b>	<b>+954</b>
17. Nicht beherrschende Anteile am Konzernjahresüberschuss		-76.265,63	-65
18. Konzernbilanzgew inn		<b>+590.713,89</b>	<b>889</b>

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und alle Tochtergesellschaften, an denen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH direkt oder indirekt die Mehrheit am stimmberechtigten Kapital zustehen.

Die nachfolgende Übersicht gibt einen Überblick über die im Wege der Vollkonsolidierung einbezogenen Unternehmen:

Name	Sitz	Anteil am gez. Kapital %	gez. Kapital T€	Ergebnis <sup>1)</sup> T€	Umsatz <sup>1)</sup> T€
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	0	10.500	511	276
Stadtwerke Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	8.200	0 <sup>2)</sup>	117.185
Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH	Coesfeld	99	2.050	0 <sup>2)</sup>	1.384
omnion GmbH	Coesfeld	51	50	156	705

<sup>1)</sup> vor Konsolidierung

<sup>2)</sup> Ergebnisabführungsvertrag

Die Beteiligungen an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, sowie der Serverland GmbH, Stadtlohn, werden aufgrund § 296 Abs. 2 HGB zu Anschaffungskosten als Beteiligung im Konzernabschluss ausgewiesen.

## IV. Konsolidierungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Mit Ausnahme der omnion GmbH erfolgte die Kapitalkonsolidierung für die Gesellschaften, an denen eine Mehrheitsbeteiligung besteht, als Vollkonsolidierung nach der Buchwertmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten für die Anteile an den Tochterunternehmen und dem Konzernanteil an deren Eigenkapital zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung. Ein passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 124 Tsd. € aufgrund früherer Gewinnthesaurierungen bei einem Tochterunternehmen ist den Konzerngewinnrücklagen zugeordnet worden. Ein sich aus der Verrechnung ergebender aktivischer Unterschiedsbetrag von 57 Tsd. € wurde beim

Posten Grundstücke im Sachanlagevermögen aktiviert. Aus der Kapitalkonsolidierung der omnion GmbH, die nach der Neubewertungsmethode erfolgte, resultierte kein Unterschiedsbetrag.

Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den einbezogenen Unternehmen wurden eliminiert.

Eine Zwischenergebniseliminierung ist aus Wesentlichkeitsgründen unterblieben.

#### V. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Aufgrund der KANU-Festlegung werden Vermögensgegenstände des Gasnetzes ab Zugangsdatum 01.01.2023, analog zum regulatorischen Enddatum, auch handelsrechtlich bis maximal 31.12.2045 abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten/Herstellungskosten bewertet und nach Maßgabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftlichen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als € 250 und bis zu € 800 betragen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Bei dauerhafter Wertminderung erfolgt eine Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang.

Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Baukostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p. a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % für 2023 (Vorjahr 1,78 %). Ein Rententrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinsatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2023 8 Tsd. €.

Für die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen sind handelsrechtliche Bilanzansätze nach § 253 HGB in Höhe von rd. 86 T€ zum 31. Dezember 2023 berücksichtigt worden. Die Abzinsung erfolgt mit denen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre entsprechend den Restlaufzeiten und betragen zwischen 0,00 % und 0,89 %. Ein Gehaltstrend in Höhe von 5,50 % wurde unterstellt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % sowie für Beteiligungen von 15,825 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

Die in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (mit Ausnahme der omnion GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH) sind Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL bzw. die KVV ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaften. Hierbei handelt es sich um mittelbare Pensionsverpflichtungen, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer (VBL).

Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 4.259 Tsd. €.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolios sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

## VI. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

**(2) Beteiligungen** | Unter dieser Position werden mit 61 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, sowie mit 10 Tsd. € die Beteiligung an der Serverland GmbH, Stadtlohn, ausgewiesen.

**(3) Vorräte** | Die BEHG-Zertifikate sind zum Anschaffungsbetrag bilanziert. Der Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Lagerbestandes von Bau- und Installationsstoffen bei den Stadtwerken Coesfeld GmbH zurückzuführen.

**(4) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter von insgesamt 929 Tsd. € (Vorjahr 579 Tsd. €) beinhalten mit 261 Tsd. € (Vorjahr 237 Tsd. €) Verkaufsforderungen und mit 668 Tsd. €

(Vorjahr 342 Tsd. €) Gewerbesteuerforderungen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen werden unter anderem Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 120 Tsd. €, Forderung gegen das Hauptzollamt aus der Strom- und Energiesteuer von 835 Tsd. €, Forderungen aus der Gas- und Wärmepreisbremse von 346 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2023 von 416 Tsd. €, Forderungen aus der KfW Erdgas-Wärme-Soforthilfe Dezember von 124 Tsd. €, eine Forderung aus der Endabrechnung des Wasserentnahmeentgeltes für 2023 von 57 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Mindermergenabrechnungen Gas von 20 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen hauptsächlich gegen Amprion für 2023 von 389 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 1.049 Tsd. € ausgewiesen. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Steuerforderungen in Höhe von 1.692 Tsd. €, Forderungen aus dem DL-Vertrag mit der Emery in Höhe von 22 Tsd. € sowie Forderungen aus der Bäder Suite von 2 Tsd. € gegen die Emery.

Die Forderungen sind alle, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

**(5) Rechnungsabgrenzungsposten** | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten, Softwareleistungen, Gebühren für die Gutscheine App, Werbeanzeigen, Gema-Gebühren sowie Wartungsgebühren in 2023 ausgewiesen.

**(6) Aktive latente Steuern** | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 37 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei den Organgesellschaften.

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz T€	Steuer- satz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-3.061	31,575 %		-967
Beteiligungen	-23	15,825 %		-4
Rückdeckungsversicherungsansprüche	526	31,575 %	166	
Rückstellungen für Pensionen	479	31,575 %	151	
Sonstige Rückstellungen	2.190	31,575 %	691	
			1.008	-971

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2023 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2023 T€
Aktive latente Steuern	1.160	-152	1.008
Passive latente Steuern	-1.148	177	-971
<b>Saldo</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>37</b>

**(7) gezeichnetes Kapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

**(8) Ertragszuschüsse** | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge

**(9) sonstige Rückstellungen** | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.12.2023</b> <b>T€</b>
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	316
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	198
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	129
Ausstehende Eingangsrechnungen	3.069
Verpflichtung BEHG CO <sup>2</sup> Zertifikate	1.344
Rückstellung Regulierungskonto Strom + Gas	482
Drohverlustrückstellung Gas	495
Drohverlustrückstellung Strom	341
Übrige Rückstellungen	642
<b>Gesamt</b>	<b>7.016</b>

**(10) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt</b> <b>T€</b>	<b>bis</b> <b>1 Jahr</b> <b>T€</b>	<b>davon</b> <b>größer</b> <b>1 Jahr</b> <b>T€</b>	<b>Restlaufzeit</b> <b>davon größer</b> <b>5 Jahre</b> <b>T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	38.431,0 (37.120,0)	3.687,0 (3.680,0)	34.744,0 (33.440,0)	21.853,0 (20.978,0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0 (30,0)	0,0 (30,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.048,0 (11.355,0)	9.048,0 (11.355,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.353,0 (713,0)	1.281,0 (641,0)	72,0 (72,0)	4,0 (18,0)
sonstige Verbindlichkeiten	8.964,0 (7.304,0)	8.964,0 (7.304,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>57.796,0</b> (56.522,0)	<b>22.980,0</b> (23.010,0)	<b>34.816,0</b> (33.512,0)	<b>21.857,0</b> (20.996,0)
( ) = Vorjahr				

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren mit 12 Tsd. € (Vorjahr 12 Tsd. €) aus der Ausgleichszahlung im Rahmen des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH, mit 90 Tsd. € (Vorjahr 107 Tsd. €) aus Darlehensverbindlichkeiten und mit 1.251 Tsd. € (Vorjahr 594 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

**(11) sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2024 - 2026) bestehen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 24.835 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 19.375 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2024 bis 2026 besteht zum 31. Dezember 2023 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 18.095 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 12.384 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 6.334 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 1.069 Tsd. €.

## VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

**(12) Umsatzerlöse** | Die Umsatzerlöse (abzüglich Stromsteuer und Energiesteuer auf Erdgas) wurden ausschließlich im Inland erzielt und gliedern sich nach Tätigkeitsbereichen wie folgt:

Tätigkeit	2023 T€	2022 T€
Stromversorgung	74.481	58.365
Erdgasversorgung inkl. Wärme	34.477	28.384
Wasserversorgung	6.823	6.428
Dienstleistungen	336	399
Bäder	948	858
Parkhäuser	430	402
Wirtschaftsbetriebe	0	0
omnion	699	676
<b>Gesamt</b>	<b>118.194</b>	<b>95.512</b>

**(13) sonstige betriebliche Erträge** | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 680 Tsd. €, die im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

**(14) Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 23 Tsd. € (Vorjahr 24 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

## VIII. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## IX. Sonstige Angaben

**(15) Organe** | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2023 an:

- Nicole Dicke, Juristin
- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie
- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Rentner
- Wilhelm Korth (skB), Landwirt
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendpsychotherapeut
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Rentner (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph (stellv. Vorsitzender)
- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur

- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Christin Mittmann, Kämmerin der Stadt Coesfeld (ab 06/23)

**(16) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Im Geschäftsjahr 2023 wurden vom Abschlussprüfer 62 Tsd. € für Abschlussprüfungsleistungen, 11 Tsd. € für andere Bestätigungsleistungen und 5 Tsd. € für sonstige Leistungen berechnet.

**(17) Emergy-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(18) Angaben zur Belegschaft** | Während des Geschäftsjahres 2023 waren durchschnittlich 113 Entgeltempfänger (Vorjahr 125) beschäftigt, davon 46 weiblich und 67 männlich.

**(19) Behandlung Jahresergebnis** | Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 511.335,38 € mit einem Betrag von 35.077,83 € aus dem Gewinn an der Windpark-Beteiligung zu thesaurieren und aus dem Restgewinn 50% (= 238.128,78 €) zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und weitere 50% (= 238.128,77 €) ebenfalls zu thesaurieren.

Coesfeld, 28. März 2024  
Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2023 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.510.119,23	72.957,68	240.737,15	0,00	3.342.339,76
2. Geleistete Anzahlungen	194.983,15	5.936,28	0,00	0,00	200.919,43
	<b>3.705.102,38</b>	<b>78.893,96</b>	<b>240.737,15</b>	<b>0,00</b>	<b>3.543.259,19</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	20.959.142,69	135.379,58	28.974,37	0,00	21.065.547,90
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	17.982.436,34	274.677,94	0,00	1.497,07	18.258.611,35
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	15.305.147,14	204.954,50	0,00	357.627,25	15.867.728,89
c) Verteilungsanlagen	119.783.913,21	4.313.597,25	277.310,28	0,00	123.820.200,18
d) Sonstige	10.394.489,06	146.889,15	3.820,16	0,00	10.537.558,05
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.327.895,33	447.531,65	537.792,83	194.048,65	5.431.682,80
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.979.410,13	1.918.646,60	17.784,39	-553.172,97	3.327.099,37
	<b>191.732.433,90</b>	<b>7.441.676,67</b>	<b>865.682,03</b>	<b>0,00</b>	<b>198.308.428,54</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Sonstige Beteiligungen	150.000,00	100.000,00	0,00	0,00	250.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	1.397.352,35	0,00	705,67	0,00	1.396.646,68
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	<b>1.588.913,98</b>	<b>100.000,00</b>	<b>705,67</b>	<b>0,00</b>	<b>1.688.208,31</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>197.026.450,26</b>	<b>7.620.570,63</b>	<b>1.107.124,85</b>	<b>0,00</b>	<b>203.539.896,04</b>

Stand am 01.01.2023 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023			Stand am 31.12.2023 €	Buchwerte	
	Zugänge €	Abgänge €	Zuschreibungen/ Umbuchungen €		Stand am 31.12.2023 €	Vorjahr €
2.502.040,23	165.926,68	240.737,15	0,00	2.427.229,76	915.110,00	1.008.079,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.919,43	194.983,15
<b>2.502.040,23</b>	<b>165.926,68</b>	<b>240.737,15</b>	<b>0,00</b>	<b>2.427.229,76</b>	<b>1.116.029,43</b>	<b>1.203.062,15</b>
12.030.209,40	230.155,13	13.831,37	0,00	12.246.533,16	8.819.014,74	8.928.933,29
11.794.794,34	564.108,01	0,00	0,00	12.358.902,35	5.899.709,00	6.187.642,00
11.376.353,14	307.247,75	0,00	0,00	11.683.600,89	4.184.128,00	3.928.794,00
77.766.181,78	2.988.883,19	241.289,79	0,00	80.513.775,18	43.306.425,00	42.017.731,43
5.305.629,06	419.271,15	2.642,16	0,00	5.722.258,05	4.815.300,00	5.088.860,00
4.289.778,33	305.102,30	277.187,42	0,00	4.317.693,21	1.113.989,59	1.038.117,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.327.099,37	1.979.410,13
<b>122.562.946,05</b>	<b>4.814.767,53</b>	<b>534.950,74</b>	<b>0,00</b>	<b>126.842.762,84</b>	<b>71.465.665,70</b>	<b>69.169.487,85</b>
82.522,14	0,00	0,00	0,00	82.522,14	167.477,86	67.477,86
2.665,61	0,00	0,00	0,00	2.665,61	37.996,02	37.996,02
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.396.646,68	1.397.352,35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
<b>85.187,75</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>85.187,75</b>	<b>1.603.020,56</b>	<b>1.503.726,23</b>
<b>125.150.174,03</b>	<b>4.980.694,21</b>	<b>775.687,89</b>	<b>0,00</b>	<b>129.355.180,35</b>	<b>74.184.715,69</b>	<b>71.876.276,23</b>

# Kapitalflussrechnung

	<b>2023</b>	<b>2022</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
1. Konzern-Jahresüberschuss	667	954
2. +/- Abschreibungen / Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.981	4.801
3. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	-450	832
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-674	-625
5. +/- Zunahme / Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Liefer. und Leist. sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.055	679
6. +/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leist. sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-47	8.498
7. +/- Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	70	16
8. +/- Zinsaufwendungen / Zinserträge	780	-326
9. +/- Ertragssteueraufwand /-ertrag	295	473
10. +/- Ertragssteuerzahlungen	-351	-900
<b>11. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>-784</b>	<b>14.402</b>
12. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-79	-236
13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagenvermögens	0	83
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlageverm.	-7.442	-6.711
15. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	1	2
16. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlageverm.	-100	0
17. + Erhaltene Zinsen	88	859
<b>18. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-7.532</b>	<b>-6.003</b>
19. + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	6.504	5.093
20. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	-5.209	-4.581
21. + Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	1.619	952
22. - Gezahlte Zinsen	-846	-509
23. - Gezahlte Dividenden an Gesellschafter	-119	-150
<b>24. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.949</b>	<b>805</b>
<b>25. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>-6.367</b>	<b>9.204</b>
26. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	10.122	918
<b>27. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>3.755</b>	<b>10.122</b>
<b>Zusammensetzung der Finanzmittelfonds</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>31.12.2022</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Liquide Mittel	3.755	10.122

# Eigenkapitalspiegel

## Eigenkapital Mutterunternehmen

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage nach § 272, Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinn- rücklagen	Summe Rücklage	Gewinn- vortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2023	10.500,0	329,7	9.499,8	9.829,6	889,3
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0		
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	769,9	769,9	-769,9
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	0,0	-119,4
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand zum 31. Dezember 2023</b>	<b>10.500,0</b>	<b>329,7</b>	<b>10.269,7</b>	<b>10.599,5</b>	<b>0,0</b>

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital
Konzernjahre- überschuss, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr- schende An- teile vor Jahresergebnis	Auf nicht be- herrschende Anteile ent- fallende Ge- winne/Verluste	Summe	Summe
T€	T€	T€	T€	T€	T€
0,0	21.218,9	238,2	124,2	362,4	21.581,3
	0,0				0,0
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
0,0	-119,4	0,0	0,0	0,0	-119,4
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
590,7	590,7	0,0	76,3	76,3	667,0
<b>590,7</b>	<b>21.690,2</b>	<b>238,2</b>	<b>200,5</b>	<b>438,7</b>	<b>22.128,9</b>

<b>Eigenkapital Mutterunternehmen</b>					
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrück- lage nach § 272, Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinn- rücklagen	Summe Rücklage	Gewinn- vortrag
	T€	T€	T€	T€	T€
Stand zum 01. Januar 2022	10.500,0	329,7	9.288,1	9.617,9	361,8
Änderung Konsolidierungskreis	0,0	0,0	0,0		
Einstellung in Rücklagen	0,0	0,0	211,7	211,7	-211,7
Ausschüttung	0,0	0,0	0,0	211,7	-150,1
Sonstige Veränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Konzernjahresüberschuss	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Stand zum 31. Dezember 2022</b>	<b>10.500,0</b>	<b>329,7</b>	<b>9.499,8</b>	<b>10.041,3</b>	<b>0,0</b>

Eigenkapital Mutterunternehmen		Nicht beherrschende Anteile			Konzern- eigenkapital	
Konzernjahres- überschuss, der dem Mutter- unternehmen zuzurechnen ist	Summe	Nicht beherr- schende An- teile vor Jahresergebnis	Auf nicht be- herrschende Anteile ent- fallende Ge- winne/Verluste	Summe	Summe	
T€	T€	T€	T€	T€	T€	
0,0	20.479,7	238,2	59,2	297,4	20.777,1	
	0,0				0,0	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
0,0	-150,1	0,0	0,0	0,0	-150,1	
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
889,3	889,3	0,0	65,0	65,0	954,3	
<b>889,3</b>	<b>21.218,9</b>	<b>238,2</b>	<b>124,2</b>	<b>362,4</b>	<b>21.581,3</b>	

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit Datum vom 6. Juni 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Unternehmensstruktur

Zentraler Gegenstand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist die Steuerung von Unternehmen und von Beteiligungen an Unternehmen, die insbesondere Aufgaben der öffentlichen Daseinsvorsorge wahrnehmen. Im Unternehmensverbund zählen im Wesentlichen die Erzeugung, die Gewinnung, der Bezug, der Handel und der Verkauf, der Transport und die Verteilung von Strom, Gas, Wärme und Wasser einschließlich des Ausbaus und der Unterhaltung der erforderlichen Verteilungsanlagen dazu. Zusätzlich werden Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen erbracht. Auch die Errichtung und der Betrieb öffentlicher Bäder- und Parkanlagen werden als weiterer wesentlicher Unternehmensgegenstand erachtet. Damit entspricht die Gesellschaft in einem hohen Maße dem öffentlichen Zweck.

Zum Konzern bzw. Holdingverbund gehört die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH als Muttergesellschaft, deren alleiniger Gesellschafter die Stadt Coesfeld ist. An den Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH halten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH 99 %. Die Stadt Coesfeld hält jeweils direkt einen Anteil von 1 %. Die Gesellschaften sind wirtschaftlich, finanziell und organisatorisch im Holdingverbund eingegliedert und organschaftlich verbunden. Die Muttergesellschaft bestimmt unter anderem die Geschäftspolitik aller abhängigen Gesellschaften.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 14,3 % an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH und der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG. Die Gründung der Gesellschaften erfolgte durch die Gesellschaftsverträge vom 3. Dezember 2012. Die GmbH & Co.KG wurde am 17. Dezember 2012, die Verwaltungs GmbH am 10. Dezember 2012 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaften ist in Coesfeld.

Laut Gesellschaftsvertrag ist der Gegenstand der Stadtwerke Westmünsterland GmbH & Co. KG der Vertrieb von Energieprodukten sowie die Erbringung von energiewirtschaftlichen Dienstleistungen der vor- und nachgelagerten Prozesse im Bereich des Vertriebs der Energiewirtschaft, des Energieeinkaufs, der Abrechnungs- EDV-Dienstleistungen, der kaufmännischen Dienstleistungen und der Entwicklung von strategischen Vertriebsprojekten. Da der Energiehandel mittlerweile aber komplett eingestellt worden ist, liegt der Fokus mittlerweile auf die Erbringung von Dienstleistungen und die Umsetzung von gemeinsamen Projekten. Die Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH ist verantwortlich für die Geschäftsführung und Vertretung sowie die Übernahme der persönlichen Haftung der Kommanditgesellschaft Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG.

Im Januar 2016 gründeten die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und die Muenet GmbH (Rechtsnachfolgerin: Muenet GmbH & Co.KG) aus Rosendahl ein neues Joint Venture-Unternehmen im Bereich der Telekommunikation mit dem Namen omnion GmbH. Der Anteil der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH an der omnion GmbH beträgt 51%. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 13. Januar 2016.

Die omnion GmbH verfolgt den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlichen Anlagen und Einrichtungen sowie die Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben besteht die Absicht zum Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN-Hot-Spot Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen.

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale

Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsformer Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Eenergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH den Zweck der Förderung der interkommunalen Beziehungen und Zusammenarbeit ihrer Gesellschafter sowie die Erbringung von kaufmännischen und technischen Dienstleistungen für kommunale Unternehmen, an denen die Städte Coesfeld oder Borken unmittelbar oder mittelbar beteiligt sind und die auf dem Gebiet der Energiewirtschaft, der Wasserversorgung, des öffentlichen Verkehrs, des Betriebs von Telekommunikationsleitungsnetzen, der Entsorgung und dem Betrieb von Bädern tätig sind. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Beteiligung an einer Gesellschaft, die ihrerseits den Betrieb von Windenergieanlagen zum Unternehmensgegenstand hat.

### **Geschäftsbesorgung**

Die Geschäftsleitung der Holding ist organisatorisch bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH angesiedelt. Die Geschäftsbesorgung erfolgt durch die Tochtergesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH.

Durch die einheitliche Liquiditätssteuerung im Holdingverbund sowie die gesellschaftsvertraglichen Regelungen war die Liquidität im Geschäftsjahr 2023 zu jeder Zeit sichergestellt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement im Holdingverbund. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan für die einzelnen Gesellschaften erstellt, der bei Bedarf an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

### **Jahresergebnisse der Beteiligungen**

Als Holdinggesellschaft wiesen die Wirtschaftsbetriebe Umsatzerlöse für die geschäftsleitende Tätigkeit in Höhe von 276 Tsd. € (Vorjahr 296 Tsd. €) aus. Aufgrund der bestehenden Organverträge werden das Ergebnis und die Ertragslage der Gesellschaft im Wesentlichen vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften bestimmt. In 2023 führte die Stadtwerke Coesfeld GmbH einen Gewinn in Höhe von 3,165 Mio. € ab. Gemäß § 4 des Ergebnisabführungsvertrages zwischen der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadtwerke Coesfeld GmbH verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Somit werden der Stadt Coesfeld als Anteilseignerin jedes Jahr 12.300 € gezahlt. Bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH war ein Verlust von 2,322 Mio. € auszugleichen.

Der Jahresüberschuss der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG betrug im Geschäftsjahr 2023 79 Tsd. € (Vorjahr 167 Tsd. €). Der Wirtschaftsplan sah ein Jahresergebnis in Höhe von 49 T€ vor.

Das Jahresergebnis 2023 der omnion GmbH in Höhe von 156 Tsd. € (Vorjahr 133 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierte Ergebnis für 2023 in Höhe von 69 Tsd. € übertreffen.

### Jahresüberschuss

Es wurde ein Jahresüberschuss in Höhe von 511 Tsd. € (Vorjahr 822 Tsd. €) erzielt. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023 sah einen Gewinn in Höhe von 445 Tsd. € vor. Das verbesserte Ergebnis resultierte im Wesentlichen aus verringerten Aufwendungen im laufenden Betrieb sowie einer geringeren Steuerzahllast. Die infolge der zeitlichen Verschiebung von Finanzerträgen verminderte Gewinnabführung der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde durch die verringerte Verlustübernahme der Bäder – und Parkhausgesellschaft nahezu vollständig kompensiert.

### Personal

Die Gesellschaft beschäftigt im Geschäftsjahr 2023 kein eigenes Personal.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die Risiken der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH leiten sich aufgrund bestehender Ergebnisabführungsverträge aus den Risikomanagementsystemen der Tochtergesellschaften Stadtwerke Coesfeld GmbH und Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH ab. Überwacht werden die Risikomanagementsysteme vom Aufsichtsrat der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH. Die letztmalige Aktualisierung des Risikokatasters beider Tochterunternehmen erfolgte im Dezember 2023. Bestandsgefährdende Risiken aus dem originären Geschäft der Tochtergesellschaften wurden nicht identifiziert. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch verschiedene Risikosteuerungsmaßnahmen sogar verbessert werden.

In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Diesen erheblichen Anforderungen an die Netzstruktur begegnen wir neben personeller Verstärkung durch die mittelfristige Umsetzung der Zielnetzkonzeption.

Im Berichtsjahr sind die vertrieblichen Risiken in Folge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine massiv gestiegen. Differenzmengen zwischen Energieeinkauf und -verkauf in Kombination mit stark schwankenden Marktpreisen führen zu hohen Risiken in den Beschaffungsportfolien. Aus diesem Grund werden die bestehenden Beschaffungsstrategien für Strom und Gas aktiv und konsequent weiterentwickelt. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um bei Bedarf kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Energieeinkauf weiter strukturiert.

Weitere Chancen ergeben sich aus der hohen Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsprojekte im Zuge der Energieversorgungskrise und vor dem Hintergrund der Klimadiskussion. Damit geht die Chance einher, sich an diesen renditeträchtigen Projekten zu beteiligen. Dies wird nicht zuletzt durch das Bürgerenergiegesetz NRW gestützt, welches zum 01.01.2024 in Kraft getreten ist.

Einzelrisiken ergeben sich aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken zählt unter anderem die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus.

Die Konstellation des Energy-Unternehmensverbundes bietet vielfältige Chancen und führt zu einer Realisierung von Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen in allen Unternehmensbereichen. Die erfolgreiche Anwendung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt nach den DIN-ISO-Normen 9001 und 14001 wurde erneut extern bestätigt. In den technischen Unternehmensbereichen setzen wir parallel auf die Einhaltung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM).

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 727 Tsd. €.

Der Fortbestand der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2024 gesichert.

Coesfeld, 28. März 2024

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>Finanzanlagen</b> (1)		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.436.222,41	25.436
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	89.976,94	107
3. Beteiligungen	150.000,00	150
	<b>25.676.199,35</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (2)		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.888.006,52	2.751
2. Forderungen gegen Gesellschafter	668.196,00	342
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.704.618,98	877
	<b>4.260.821,50</b>	
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
<b>D. Aktive latente Steuern</b> (3)	36.990,47	12
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>29.974.011,32</b>	29.675

Passivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital (4)	10.500.000,00	10.500
II. Kapitalrücklage	329.653,66	330
III. Gewinnrücklagen	9.326.152,31	8.624
IV. Jahresüberschuss	511.335,38	821
	<b>20.667.141,35</b>	
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	28.200,00	26
	<b>28.200,00</b>	
<b>C. Verbindlichkeiten</b> (5)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.322.337,51	4.555
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	271,84	23
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.735.114,82	4.784
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12.300,00	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: 2.208.645,80 € , Vorjahr T€ 0	2.208.645,80	0
	<b>9.278.669,97</b>	
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>	<b>29.974.011,32</b>	29.675

## Gewinn- und Verlustrechnung

		2023	2022
	(Anhang)	€	T€
1. Umsatzerlöse	(6)	+276.000,00	+296
2. Sonstige betriebliche Erträge		+11,30	+4
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-312.000,57	-317
4. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	(8)	+3.152.898,86	+3.335
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus der davon von verbundenen Unternehmen: € 2.016,75; Vorjahr: T€ 5		+2.927,75	+8
6. Aufwendungen aus Verlustübernahme	(9)	-2.321.656,57	-2.078
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-40.068,17	-42
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, davon Ertrag aus der Veränderung latenter Steuern: € 414.265,70; Vorjahr: T€ 60		-246.777,22	-384
9. Jahresüberschuss/Ergebnis nach Steuern		<b>+511.335,38</b>	<b>+822</b>
10. Sonstige Steuern		0,00	0
11. Jahresüberschuss		<b>+511.335,38</b>	<b>+822</b>

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2056 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinstkapitalgesellschaft i.S.d. § 267a HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 14 des Gesellschaftsvertrages wird der Jahresabschluss nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz wurde gemäß § 42 GmbHG um die Bilanzposten Forderungen gegen Gesellschafter und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Der Ausweis der flüssigen Mittel erfolgt zum Nennwert.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Latente Steuern resultieren aus Unterschieden zwischen handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen, die sich in späteren Jahren voraussichtlich umkehren. Hierbei werden die am Bilanzstichtag gültigen steuerlichen Vorschriften berücksichtigt. Der Berechnung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 31,575 % sowie für Beteiligungen von 15,825 % zugrunde gelegt. Die daraus resultierenden Steuerbelastungen und Steuerentlastungen werden saldiert ausgewiesen. Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Aktivüberhang, der in der Bilanz unter dem Posten "Aktive latente Steuern" ausgewiesen wird. Erträge bzw. Aufwendungen aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern werden in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. "davon-Vermerk" ausgewiesen.

## IV. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Finanzanlagevermögen** | Die Anteile an verbundenen Unternehmen umfassen jeweils eine 99 %ige Beteiligung an der Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld, und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld. Die Gesellschaft ist mit diesen Unternehmen durch Ergebnisabführungsverträge verbunden. Darüber hinaus wird die 51 %ige Beteiligung an der omnion GmbH, Coesfeld, ausgewiesen. Unter der Position Beteiligungen werden mit 144 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation GmbH & Co. KG, Coesfeld, und mit 6 Tsd. € die Beteiligung an der Stadtwerke Westmünsterland Energiekooperation Verwaltungs GmbH, Coesfeld, ausgewiesen.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ergibt sich aus dem angefügten Anlagenspiegel.

**(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen mit 173 Tsd. € gegen die Bäder- und Parkhausgesellschaft aus der finalen Abrechnung der Verlustübernahme für 2023 in Höhe von 162 Tsd. €, da die unterjährig gezahlten Abschläge in Höhe dieser Summe die endgültige Verrechnung der Verlustübernahme überstieg und aus Umsatzsteuerverrechnungen (11 Tsd. €) sowie in Höhe von 1.715 Tsd. € gegen die Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Umsatzsteuerverrechnungen. Bei den Forderungen gegenüber den Gesellschaftern handelt es sich um Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus der Gewerbesteuer. Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich mit 1.692 Tsd. € um Steuerforderungen sowie aus einer Forderung aus dem DL-Vertrag mit der Emery in Höhe von 12 Tsd. €. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(3) Aktive latente Steuern** | Zum Bilanzstichtag ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzbetrachtung) ein Aktivüberhang der latenten Steuern in Höhe von 37 Tsd. €. Die ermittelten aktiven und passiven latenten Steuern resultieren aus folgenden temporären Differenzen bei der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH sowie bei Organgesellschaften.

	Differenz Handels-/ Steuerbilanz T€	Steuer- satz	Aktive latente Steuern T€	Passive latente Steuern T€
Sachanlagevermögen	-3.061	31,575%		-967
Beteiligungen	-23	15,825%		-4
Rückdeckungsversicherungsansprüche	526	31,575%	166	0
Rückstellungen für Pensionen	479	31,575%	151	0
Sonstige Rückstellungen	2.190	31,575%	691	0
			1.008	-971

Die ausgewiesenen latenten Steuersalden haben sich im Laufe des Geschäftsjahres wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2023 T€	Veränderung T€	Stand 31.12.2023 T€
Aktive latente Steuern	1.160	-152	1.008
Passive latente Steuern	-1.148	177	-971
<b>Saldo</b>	<b>12</b>	<b>25</b>	<b>37</b>

**(4) Gezeichnetes Kapital, Gewinnrücklagen**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von 10.500 Tsd. € ist im vollen Umfang durch Sacheinlagen erbracht. Bei den Gewinnrücklagen handelt es sich um andere Gewinnrücklagen i.S.d. § 272 Abs. 3 HGB.

**(5) Verbindlichkeiten |**

	<b>Gesamt T€</b>	<b>bis 1 Jahr T€</b>	<b>davon größer 1 Jahr T€</b>	<b>Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.322,3 (4.554,7)	304,2 (295,9)	4.018,1 (4.258,8)	3.043,5 (3.288,9)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3 (22,7)	0,3 (22,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.735,1 (4.784,3)	2.735,1 (4.784,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	12,3 (12,3)	12,3 (12,3)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	2.208,6 (00,0)	2.208,6 (00,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>9.278,6</b> (9.374,0)	<b>5.260,5</b> (5.115,2)	<b>4.018,1</b> (4.258,8)	<b>3.043,5</b> (3.288,9)
( ) = Vorjahr				

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen ausschließlich mit 2.735 Tsd. € aus dem laufenden Verrechnungsverkehr gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(6) Umsatzerlöse |** Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt Umsatzerlöse in Höhe von 276 Tsd. € (Vorjahr 296 Tsd. €) erzielt. Diese betrafen ausschließlich Erlöse aus Verwaltungskostenbeiträgen mit den Stadtwerken Coesfeld GmbH und der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH. Der Verwaltungskostenbeitrag ermittelt sich auf Basis der Aufwendungen der WBC aus dem Vorjahr. Im Geschäftsjahr 2022 hatte die WBC leicht höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit den Dienstleistungen der Emergey.

**(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen |** Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr 312 Tsd. € (Vorjahr 317 Tsd. €) und lagen damit leicht unter dem Vorjahresniveau.

**(8) Erträge aus Gewinnabführungsverträgen |** Der gesamte Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH im Jahr 2023 (3.165 Tsd. €) wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abgeführt. Gemäß § 4 dieses Vertrages verpflichten sich die Wirtschaftsbetriebe, den außenstehenden Gesellschaftern für je 100,00 € Geschäftsanteil einen jährlichen Ausgleich in Höhe von 15,00 € zu zahlen. Der Ausgleich beträgt 12.300 € im Geschäftsjahr 2023 und wird mit den Erträgen aus Gewinnabführungsverträgen saldiert.

**(9) Aufwendungen aus Verlustübernahme |** Die Gesellschaft ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, einen sonst entstehenden Jahresverlust 2023 der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (2.322 Tsd. €) auszugleichen.

**VI. Angaben über den Anteilsbesitz an anderen Unternehmen mit einem Betrag von mindestens 20 % der Anteile**

Die Gesellschaft ist am 31. Dezember 2023 an folgenden Gesellschaften unmittelbar und mittelbar beteiligt:

Nr.	Name der Gesellschaft	Anteil am gezeichneten Kapital in %	Eigen- kapital 31.12.23 T€	Ergebnis 31.12.23 T€
1)	Stadtwerke Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	24.266	0*
2)	Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld	99,00	2.052	0*
3)	omnion GmbH, Coesfeld	51,00	450	156

\* Ergebnisabführungsvertrag

## VII. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## VIII. Sonstige Angaben

**(10) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(11) Energy-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(12) Angaben zur Belegschaft** | Zum 31. Dezember 2023 beschäftigte die Gesellschaft kein eigenes Personal.

**(13) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH. Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge von der Gesellschaft.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2023 an:

- Nicole Dicke, Juristin
- Eliza Diekmann, Bürgermeisterin der Stadt Coesfeld
- Claudia Doiwa-Krichel, Servicekraft Gastronomie
- Uwe Hesse, Rentner
- Dr. Heinrich Kleinschneider, Rentner
- Wilhelm Korth (skB), Landwirt
- Thomas Michels, Wahlkreismitarbeiter
- Benedikt Öhmann, Kinder- u. Jugendpsychotherapeut
- Erich Prinz (skB), Rentner
- Thomas Stallmeyer, Rentner (Vorsitzender)
- Gerrit Tranel, Wirtschaftsgeograph (stellv. Vorsitzender)
- Inge Walfort, Rentnerin
- Berthold Warmers, Elektroinstallateur

- Holger Weiling, Wirtschaftsjurist
- Margret Woltering (skB), Hauswirtschaftsmeisterin
- Christin Mittmann, Kämmerin der Stadt Coesfeld (ab 06/23)

**(14) Behandlung Jahresergebnis** | Die Geschäftsführung schlägt vor, den ausgewiesenen Jahresüberschuss von 511.335,38 € mit einem Betrag von 35.077,83 € aus dem Gewinn an der Windpark-Beteiligung zu thesaurieren und aus dem Restgewinn 50% (= 238.128,78 €) zur Ausschüttung an die Gesellschafterin Stadt Coesfeld zu verwenden und weitere 50% (= 238.128,77 €) ebenfalls zu thesaurieren.

Coesfeld, 28. März 2024

Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler

Geschäftsführer

# Anlagennachweis

Anschaffungs- / Herstellungskosten	Stand		Stand 31.12.23	Abschreibungen			Buchwerte Stand 31.12.23	Vorjahr
	01.01.23 €	Zugang (+) Abang (-) €		01.01.23 €	Zugang (+) Abang (-) €	31.12.23 €		
<b>I. Finanzanlagen</b>								
1. Anteile an verbunde- nen Unternehmen	25.436.222,41	0,00	25.436.222,41	0,00	0,00	0,00	25.436.222,41	25.436.222,41
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	107.311,55	-17.334,61	89.976,94	0,00	0,00	0,00	89.976,94	107.311,55
3. Beteiligungen	150.000,00	0,00	150.000,00	0,00	0,00	0,00	150.000,00	150.000,00
	<b>25.693.533,96</b>	<b>-17.334,61</b>	<b>25.676.199,35</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>25.676.199,35</b>	<b>25.693.533,96</b>

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit Datum vom 5. Juni 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH nimmt auf Basis des Gesellschaftsvertrages Aufgaben der Ver- und Entsorgung wahr. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Lieferung von Strom, Gas, Wasser und die Erbringung von Dienst- und Beratungsleistungen gegenüber Unternehmen und Einrichtungen. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen.

## Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

### Überblick über die politische Lage im Land und die Auswirkungen auf die Energiebranche

Das energiepolitische Handeln im Jahr 2023 war geprägt von einer ganzen Reihe an weitreichenden Gesetzen, mit dem Ziel eines Übergangs zu einer nachhaltigen und klimafreundlichen Energieversorgung. Die entsprechenden nationalen politischen Handlungen sind eingebettet in europäische und außereuropäische Bemühungen, den Einsatz erneuerbarer Energien zu fördern und den Umgang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft zu beschleunigen.

In Deutschland wurde in diesem Zuge das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 2023 umfassend novelliert, um den Ausbau erneuerbarer Energien in Deutschland deutlich zu beschleunigen. Bis 2030 soll ein Anteil von mindestens 80% erneuerbarer Energien am Bruttostromverbrauch erreicht werden. Das Gesetz konzentriert sich auf das Erreichen des 1,5-Grad-Ziels des Pariser Klimaschutzabkommens, verdoppelt nahezu den Anteil erneuerbarer Energien innerhalb eines Jahrzehnts und verdreifacht das Tempo ihres Ausbaus. Das Gesetz priorisiert erneuerbare Energien, erhöht Ausschreibungsmengen für Wind- und Solarstrom, fördert innovative Kombinationen mit wasserstoffbasierter Stromspeicherung, verbessert die Vergütung für Solaranlagen und stärkt die lokale Akzeptanz durch einfachere Realisierung von Bürgerenergiegesellschaften. Zudem werden die finanzielle Beteiligung der Kommunen und die Attraktivität der Eigenversorgung mit Strom erhöht, während die EEG-Umlage abgeschafft wird. Unterm Strich haben die Änderungen des EEG im Jahr 2023 den rechtlichen Rahmen für den Ausbau der erneuerbaren Energien in Deutschland weiter gestärkt.

Der Anteil erneuerbarer Energien an der Netto-Stromerzeugung erreichte 2023 mit 59,7% einen Rekordwert, wobei Wind- und Solarenergie die Hauptquellen waren. Onshore- und Offshore-Windenergie trugen mit insgesamt 139,8 Terawattstunden (TWh), was 32% der gesamten öffentlichen Stromerzeugung entspricht, maßgeblich dazu bei. Dies stellt einen Anstieg von 14,1% gegenüber 2022 dar. Die neu installierte Kapazität von Photovoltaikanlagen lag bei etwa 14 Gigawatt, was die Ziele der Bundesregierung deutlich übertraf und erstmals eine zweistellige Wachstumsrate erreichte.

Die Bundesnetzagentur berichtete über einen Gesamtzuwachs der erneuerbaren Kapazitäten um 17 Gigawatt auf knapp 170 GW, was einem Wachstum von 12% entspricht. Besonders hervorzuheben ist der Zuwachs im Solarbereich, der fast doppelt so hoch wie im Vorjahr war.

Auch auf Seiten der Netzinfrastruktur gab es unter anderem mit dem Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende neue Vorgaben. Durch die beschleunigte Einführung von Smart Metern und die Schaffung rechtlicher Rahmenbedingungen für die Nutzung digitaler Technologien im Netz wird die Grundlage für eine effizientere und flexiblere Energieversorgung gelegt. Dies erfordert von den Energieversorgern Investitionen in die Digitalisierung ihrer Netze und Dienstleistungen, bietet aber auch Potenziale für die Entwicklung neuer Angebote im Bereich der intelligenten Energielösungen.

Im Bereich Gas (-infrastruktur) und Wärme waren die politischen und gesellschaftlichen Diskussionen von der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) geprägt. Im Zuge der ersten Novelle des GEG wurde zum 1. Januar 2023 der bisher geltende Neubaustandard im Hinblick auf den Jahres-Primärenergiebedarf angehoben (Reduzierung des zulässigen Jahres-Primärenergiebedarfs im Neubau von bisher 75 Prozent des Referenzgebäudes auf 55 Prozent). Mit einer zweiten Novelle des Gesetzes wurde zudem der Einsatz erneuerbarer Energien beim Einbau neuer Heizungen verbindlich geregelt. Faktisch bedeuten die Vorgaben im GEG das Ende des (Erd-)gasnetzes 2045, was für

Netzbetreiber erhebliche Auswirkungen auf den weiteren Betrieb des Gasnetzes haben wird. Die Gasnetze müssen, wo sinnvoll, an die sich wandelnden Anforderungen einer dekarbonisierten Energieversorgung technisch angepasst und auf mögliche grüne Gase als Teil der Energiewende umgerüstet werden. Wo künftig kein (Erd-)gas zum Einsatz kommen wird, ist das Gasnetz perspektivisch entsprechend stillzulegen oder zurückzubauen.

Das GEG ist verflochten mit dem ebenfalls 2023 beschlossenen Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze. Das Gesetz verpflichtet die Länder sicherzustellen, dass auf ihrem Hoheitsgebiet bis zum 30.06.2026 für Gemeindegebiete mit über 100.000 Einwohnern bzw. bis zum 30.06.2028 für Gemeindegebiete mit weniger als 100.000 Einwohnern Wärmepläne erstellt werden. Aus den Wärmeplänen soll dann die künftige, dekarbonisierte Wärmeversorgung abgeleitet werden. Das Ergebnis der Wärmeplanung vor Ort wird somit erheblichen strategischen und finanziellen Einfluss auf den Energieversorger haben.

Über die nationale Wasserstoffstrategie soll der Markthochlauf von Wasserstoff beschleunigt werden. Im Kern soll die ausreichende Verfügbarkeit von Wasserstoff und der Aufbau einer leistungsfähigen Wasserstoff-Infrastruktur sichergestellt werden. Als Rückgrat zur Verteilung von Wasserstoff soll ein „Wasserstoff-Kernnetz“ errichtet, bzw. aus bestehenden, umgewidmeten Leitungen erstellt werden. Im Juli 2023 wurde hierzu ein Planungsstand von den Fernleitungsnetzbetreibern veröffentlicht, der auf Basis von Stellungnahmen zu einem Antragsentwurf fortentwickelt wurde. Der geplante Verlauf des Kernnetzes gibt eine erste Indikation, ob absehbar lokal mit einem Anschluss an das Wasserstoffnetz gerechnet werden kann.

Die Energiebranche in Deutschland wird durch die ambitionierten Ziele, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der politischen und gesetzlichen Vorgaben zur Energiewende, vor große Herausforderungen gestellt. Gleichzeitig eröffnen sich durch die Förderung erneuerbarer Energien, die Digitalisierung der Energiewende und die Anpassung an neue regulatorische Rahmenbedingungen vielfältige Chancen für die Branche. Für Energieversorger ist es entscheidend, diese Entwicklungen aktiv zu begleiten und durch Innovation und Anpassungsfähigkeit ihre Position im Markt zu stärken und auszubauen.

#### **Aktuelle Lage des Ukrainekrieges und die Auswirkungen auf die deutsche und europäische Energiebranche**

Der Ukraine-Konflikt seit Februar 2022 dauert im Jahr 2023 weiterhin an und wirkt sich direkt und indirekt auf die deutsche und europäische Energiebranche aus. Im Fokus steht für die Europäische Union und Deutschland die Erhaltung der Versorgungssicherheit. Unter anderem wurden zum Zweck der Diversifizierung LNG-Terminals in Betrieb genommen. Ziel ist es die Abhängigkeit von russischem Gas und Öl zu reduzieren und alternative Energiequellen zu entwickeln. Nach den Spitzen der Erdgaspreise am Großhandel im Jahr 2022 haben sich die Preise 2023 auf vergleichsweise moderatem Niveau eingependelt.

#### **Allgemeiner Energieverbrauch in Deutschland**

Im Jahr 2023 ist der Energieverbrauch in Deutschland auf ein noch nie dagewesenes Niveau gesunken, wobei ein Rückgang von 7,9 Prozent auf 10.791 Petajoule (PJ) oder 368,2 Millionen Tonnen Steinkohleneinheiten (Mio. t SKE) prognostiziert wird. Somit fällt der Primärenergieverbrauch um mehr als ein Viertel niedriger aus als der Spitzenwert im Jahr 1990.

Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung war die schrumpfende Wirtschaftsleistung Deutschlands. Insbesondere die Branchen mit hohem Energiebedarf erlebten Produktionsrückgänge, die sich deutlich auf den Verbrauch auswirkten.

Laut Schätzungen der AG Energiebilanzen hatte die im Vergleich zum Vorjahr etwas mildere Witterung lediglich einen geringen Einfluss auf die Senkung des Energieverbrauchs. Ohne Berücksichtigung der Witterungseinflüsse wäre der Energieverbrauch um circa 7,4 Prozent gesunken. Als einziger Faktor, der den Energieverbrauch im Jahr 2023 erhöhte, stellte sich die demografische Entwicklung heraus.

#### **Strom- und Gaspreisbremse**

Die Einführung der Strom- und Gaspreisbremse in Deutschland im Jahr 2023 zielte darauf ab, Verbraucherinnen und Verbraucher sowie Unternehmen von den stark gestiegenen Energiekosten zu entlasten. Diese Maßnahme hat dazu beigetragen, die Energiekosten und somit auch die Inflation zu dämpfen. Die Preise für Gas und Strom zeigten

seit Jahresbeginn 2023 einen rückläufigen Trend, was teilweise auf die Wirkung der Energiepreisbremsen zurückgeführt werden kann. Durch die Preisbremsen wurden die Preise für Strom, Gas und Fernwärme bei 80 Prozent des Vorjahresverbrauchs gedeckelt, wobei die gedeckelten Preise bei 40 Cent pro kWh für Strom, 12 Cent pro kWh für Erdgas und 9,5 Cent pro kWh für Fernwärme liegen. Diese Regelung sollte nicht nur finanziell entlasten, sondern auch einen Anreiz zum Energiesparen setzen. Besonders profitiert, haben Haushalte mit niedrigem Einkommen, die in schlecht sanierten Wohnungen leben, da diese oftmals die höchsten Heizkosten tragen müssen.

### Inflation

Die Inflationsrate in Deutschland betrug im Jahr 2023 durchschnittlich 5,9% im Vergleich zum Vorjahr. Dies stellt einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr dar, in dem die Inflationsrate noch bei 6,9% lag.

### Entgelterhöhung Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V)

Für das Jahr 2023 gab es im Rahmen des Tarifvertrags keine reguläre Entgelterhöhung (sogenannte Nullrunde). Stattdessen wurden Einmalzahlungen in Höhe von insgesamt 3.000 Euro vereinbart, die steuerfrei in neun monatlichen Beträgen ausgezahlt wurden. Im Juni 2023 erfolgte eine Zahlung von 1.240 Euro, gefolgt von monatlichen Zahlungen von jeweils 220 Euro von Juli 2023 bis einschließlich Februar 2024.

## Lage des Unternehmens

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Absatzmengen	2023 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>	2022 in Mio. kWh/m <sup>3</sup>
Strom - Netznutzung gesamt	169,109	174,185
- Absatzmenge gesamt	163,399	171,330
Erdgas - Netznutzung gesamt	252,077	275,358
- Absatzmenge gesamt	246,836	276,388
Wasser	3,389	3,412

**Strom** | Die Absatzmenge belief sich mit 163,399 Mio. kWh (Vorjahr 171,330 Mio. kWh) um 4,63 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung betrug 169,109 Mio. kWh und lag damit um 2,91 % unter dem Vorjahresniveau.

**Erdgas** | Der Erdgasabsatz betrug 246,836 Mio. kWh (Vorjahr 276,388 Mio. kWh) und lag damit um 10,69 % unter dem Vorjahresniveau. Die gesamte Netzauslastung in Coesfeld ist um 8,46 % gesunken und betrug 252,077 Mio. kWh.

**Wasser** | Der Wasserverkauf betrug 3,389 Mio. m<sup>3</sup> (Vorjahr: 3,412 Mio. m<sup>3</sup>) und lag damit um 0,67 % unter dem Vorjahresniveau.

### Finanzielle Leistungsindikatoren

#### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse lagen mit 117,185 Mio. € um 22,892 Mio. € über dem Vorjahresniveau von 94,293 Mio. €. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die infolge der Energiekrise über alle Kundengruppen hohen Strom- und Erdgasvertriebspreise zurückzuführen. Der Planansatz für 2023 in Höhe von 119,005 Mio. € wurde insbesondere durch eine witterungsbedingt geringere Absatzmenge im Bereich Gasvertrieb unterschritten.

### Jahresergebnis

Das Ergebnis des Geschäftsjahres 2023 vor Gewinnabführung betrug 3,165 Mio. € (Vorjahr 3,347 Mio. €) und unterschritt den im Wirtschaftsplan prognostizierten Ansatz um 0,179 Mio. € (- 5,35 %). Im Wesentlichen war die zeitliche Verschiebung der Vereinnahmung von Finanzerträgen im Zusammenhang mit der Beteiligung an der Windpark Coesfeld Letter Bruch GmbH & Co.KG hierfür ursächlich. Die Organgesellschaft Stadtwerke Coesfeld GmbH ist gemäß § 2 des Ergebnisabführungsvertrages verpflichtet, ihren Gewinn in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abzuführen.

### Tätigkeitsabschlüsse

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung jeweils getrennte Konten zu führen und einen gesonderten Tätigkeitsabschluss aufzustellen. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen in unserem Fall die Elektrizitätsverteilung, die Gasverteilung und der grundzuständige Messstellenbetrieb.

Soweit möglich werden die wesentlichen Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge der Unternehmenstätigkeiten auf Basis von Einzelkonten und Kostenstellen direkt zugeordnet, nicht direkt zuordnungsbar Positionen werden sachgerecht und nachvollziehbar geschlüsselt.

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH ist Eigentümerin ihres Elektrizitäts- und Gasverteilungsnetzes. Die Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus Netzentgelten generiert. Die Umsatzerlöse im Stromnetz in Höhe von 28,0 Mio. € übertrafen das Vorjahresniveau (24,5 Mio. €) um 14,4 %. Der Tätigkeitsbereich Gasverteilung wies Umsatzerlöse von 5,6 Mio. € aus, was einem Rückgang von 11,4 % gegenüber dem Vorjahr entsprach (Vorjahr 6,4 Mio. €).

Im Jahr 2023 erzielte die Elektrizitätsverteilung einen Überschuss in Höhe von 0,476 Mio. € (Vorjahr -2,128 Mio. €), die Gasverteilung erzielte einen Gewinn in Höhe von 0,191 Mio. € (Vorjahr 0,783 Mio. €).

Die Bilanzsumme der Sparte Elektrizitätsverteilung betrug zum 31. Dezember 2023 37,103 Mio. €. Das Anlagevermögen erhöhte sich um 1,800 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite stiegen die Verbindlichkeiten um 0,812 Mio. € auf 18,505 Mio. € an. Der Anteil der Verbindlichkeiten entsprach 49,9 % an der Bilanzsumme der Tätigkeit Elektrizitätsverteilung.

Die Bilanzsumme der Sparte Gasverteilung betrug zum 31. Dezember 2023 10,911 Mio. €. Das Anlagevermögen verringerte sich um 0,067 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Auf der Passivseite verringerten sich die Verbindlichkeiten um 0,158 Mio. € auf 3,190 Mio. € und hatten einen Anteil von 29,2 % an der Bilanzsumme der Gasverteilung.

Die Sparte grundzuständiger Messstellenbetreiber wies Umsatzerlöse in Höhe von 0,163 Mio. € (Vorjahr 0,126 Mio. €) und einen Gewinn in Höhe von 0,103 Mio. € (Vorjahr 0,043 Mio. €) aus. Im Zuge der Vollabschreibung der Anschaffungskosten für Zähler in dieser Sparte betrug das Anlagevermögen null Euro. Die Bilanzsumme betrug 0,277 Mio. € und resultierte im Wesentlichen aus einer Rückstellungsbildung aus Vorjahren.

### Investitionsvolumen

In das Immaterielle- und das Sachanlagevermögen wurden Investitionen in Höhe von 7,252 Mio. € (Vorjahr 6,897 Mio. €) getätigt.

Im Strom-, Erdgas- und Wassernetz wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit und zum Ausbau der Sicherheit unserer Netze durchgeführt. Ein Investitionsschwerpunkt lag dabei in der Errichtung von Mittel- und Niederspannungsleitungen sowie dem Wasserrohrnetz und der Erneuerung und Errichtung von Strom-, Gas- und Wasserhausanschlüssen. Es wurde mit dem Neubau eines Brunnens für die Wassergewinnung Lette begonnen. Weitere Schwerpunkte waren die LWL-Leerrohrverlegung und eine PV-Anlage auf dem Verwaltungsgebäude Coesfeld.

### Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr zu jeder Zeit sichergestellt.

Ziel des Finanz- und Risikomanagements der Gesellschaft ist die Sicherung gegen finanzielle Risiken jeglicher Art. Beim Finanzmanagement verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan erstellt, der bei Bedarf auch kurzfristig an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügen die Stadtwerke Coesfeld über ein effizientes Mahnwesen.

### Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2023 T€	2022 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 2.277	+ 16.172
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 7.264	- 5.954
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	- 1.458	- 707
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 3.505</b>	<b>+ 9.950</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ist um 13,895 Mio. € auf 2,277 Mio. € gefallen. Dies war im Wesentlichen auf einen Anstieg der Forderung bei gleichzeitigem Abbau der Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen sind wesentlicher Bestandteil des Cashflows aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 7,264 Mio. €. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit betrugen die Mittel minus 1,458 Mio. €. Der Finanzmittelfonds am Ende der Periode ist um 6,445 Mio. € auf 3,505 Mio. € (Vorjahr 9,950 Mio. €) gesunken.

### Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme sank um 0,560 Mio. € auf 93,249 Mio. €. Bei unveränderter Höhe des Eigenkapitals stieg die Eigenkapitalquote um 0,1 % auf 26,0 %. Das langfristig gebundene Vermögen der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 66,956 Mio. € war zu 98,2 % langfristig finanziert.

Darin enthalten ist ein von der NRW.Bank zweckgebundenes, gefördertes Darlehen für den Ausbau der 110 kV-Netzinfrastruktur sowie darunter liegender Netzspannungsebenen, das zum 31.12.2023 mit einem Teilabruf in Höhe von 0,985 Mio. € in Anspruch genommen worden ist. Je nach Fortschritt des Projekts können weitere Abrufe in Höhe von bis zu 1,615 Mio. € getätigt werden.

### Personalentwicklung

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte zum 31.12.2023 insgesamt 69 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 78), davon 18 weiblich und 51 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet.

Die professionelle Ausbildung als Grundlage für den optimalen Start in das Berufsleben hat bei den Stadtwerken Coesfeld einen hohen Stellenwert. In kaufmännischen und technischen Berufen wurden im Berichtsjahr insgesamt fünf junge Menschen an allen Standorten des Emery-Verbundes ausgebildet, die nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) bezahlt werden.

### Entwicklungen im Energy-Unternehmensverbund

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsformer Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH agiert im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit mit einer Vielzahl von Herausforderungen aus denen sich Chancen und Risiken ergeben. Zukünftige wirtschaftliche und rechtliche Entwicklungen erfordern hierbei eine kontinuierliche Identifikation und Überprüfung aller Risiken, um zielgerichtete Maßnahmen einleiten zu können. Im Rahmen eines ganzheitlichen Risikomanagements werden jährlich Risiken systematisch hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensvolumen bewertet. Die Überprüfung der Risikolage wurde im Dezember 2023 nach neuer, einheitlicher Systematik für alle Unternehmen des Energy-Verbundes durchgeführt.

Die Gesamtrisikolage des Unternehmens liegt auf einem guten Niveau. Bestandsgefährdende Risiken aus dem originären Geschäft wurden für das Unternehmen nicht identifiziert.

Den nachfolgend beschriebenen Risiken liegen Eintrittswahrscheinlichkeiten von hoch bis kritisch und Risikowerte größer 0,5 Mio. Euro zugrunde. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt.

- In den Stromnetzen ergibt sich nach wie vor durch die Einspeisung aus dezentralen Erzeugungsanlagen bezogen auf die Spannungshaltung eine hohe Auslastung. Durch den ebenfalls politisch forcierten Zubau von Erzeugungsanlagen ist ein konstanter Netzausbau erforderlich. Diesen erheblichen Anforderungen an die Netzstruktur begegnen wir neben personeller Verstärkung durch die mittelfristige Umsetzung der Zielnetzkonzeption.
- Das Grundwasser im Einzugsbereich des Wasserwerkes Lette ist insbesondere durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung dem Eintrag von Nitrat ausgesetzt. Durch langfristige Planungen zur Bewirtschaftung der Flächen in Kooperation mit der Landwirtschaft sowie durch Überwachung des Grundwasserzustromes wird den Risiken entgegengewirkt. Das geförderte Grundwasser ist aktuell in einem guten Zustand. Das oberflächennahe Grundwasser zeigt aber Hinweise auf übermäßigen Nitratreintrag in einigen Bereichen des Wasserschutzgebietes. Damit besteht langfristig ein Risiko der deutlichen Verschlechterung der Trinkwasserqualität. Daher werden parallel zu den kooperativen Bemühungen weitere Untersuchungen zur Beurteilung und Langfristprognose erfolgen.
- Im Berichtsjahr sind die vertrieblichen Risiken in Folge des Krieges zwischen Russland und der Ukraine massiv gestiegen. Differenzmengen zwischen Energieeinkauf und -verkauf in Kombination mit stark schwankenden Marktpreisen führen zu hohen Risiken in den Beschaffungsportfolien. Aus diesem Grund werden die bestehenden Beschaffungsstrategien für Strom und Gas aktiv und konsequent weiterentwickelt. Absatzmengen, Marktpreisentwicklungen und Liquidität werden täglich überwacht, um bei Bedarf kurzfristig entsprechende vertriebliche Maßnahmen einleiten zu können. Mittels eines aktiven Prognosemanagements wird der Energieeinkauf weiter strukturiert.

Weitere Chancen ergeben sich aus der hohen Dynamik im Bereich lokaler regenerativer Erzeugungsprojekte im Zuge der Energieversorgungskrise und vor dem Hintergrund der Klimadiskussion. Für die Stadtwerke Coesfeld geht damit die Chance einher, sich an diesen renditeträchtigen Projekten zu beteiligen. Dies wird nicht zuletzt durch das Bürgerenergiegesetz NRW gestützt, welches zum 01.01.2024 in Kraft getreten ist.

Die Konstellation des Eenergy-Unternehmensverbundes bietet vielfältige Chancen und führt zu einer Realisierung von Personal- und Markteffekten sowie Prozessoptimierungen in allen Unternehmensbereichen. Die erfolgreiche Anwendung der Managementsysteme für Qualität und Umwelt nach den DIN-ISO-Normen 9001 und 14001 wurde erneut extern bestätigt. In den technischen Unternehmensbereichen setzen wir parallel auf die Einhaltung des technischen Sicherheitsmanagements (TSM).

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld abzuführenden Gewinn in Höhe von 3,890 Mio. €.

Der Fortbestand der Stadtwerke Coesfeld GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2024 gesichert.

Coesfeld, 28. März 2024  
Stadtwerke Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	906.527,00	1.000
2. geleistete Anzahlungen	200.919,43	195
	<b>1.107.446,43</b>	
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.295.440,01	6.274
2. Technische Anlagen und Maschinen	53.390.262,00	52.134
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.196.435,00	894
4. Anlagen im Bau	3.311.251,79	1.978
	<b>64.193.388,80</b>	
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Beteiligungen	100.000,00	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögen	37.996,02	38
3. Sonstige Ausleihungen	1.396.646,68	1.397
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	1
	<b>1.535.542,70</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (2)	2.690.014,34	2.297
	<b>2.690.014,34</b>	
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (3)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13.631.508,74	8.755
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	348.617,37	189
3. Forderungen gegen Gesellschafter	2.861.111,11	4.918
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.355.077,43	3.762
	<b>20.196.314,65</b>	
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	3.505.345,38	9.950
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b> (4)	20.753,04	27
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>93.248.805,34</b>	93.809

Passivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital (5)	8.200.000,00	8.200
II. Kapitalrücklage	15.402.564,75	15.403
III. Gewinnrücklagen		
Andere Gewinnrücklagen	662.993,89	663
IV. Jahresüberschuss	0,00	0
	<b>24.265.558,64</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>		
1. Investitionszuschüsse	1.396,00	2
2. Ertragszuschüsse (6)	9.284.963,00	8.226
	<b>9.286.359,00</b>	
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.237.473,00	1.302
2. Steuerrückstellungen	6.867,00	7
3. Sonstige Rückstellungen (7)	6.853.732,00	7.108
	<b>8.098.072,00</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b> (8)		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.020.209,21	31.136
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.909.878,66	11.259
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6.677,81	1
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.917.201,81	3.242
5. Sonstige Verbindlichkeiten		
davon aus Steuern: € 490.234,97; Vorjahr T€ 681		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 0,00; Vorjahr T€ 0)	6.744.848,01	7.260
	<b>51.598.815,50</b>	
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>	<b>93.248.805,14</b>	93.809

# Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2023 €	2022 T€
1. Umsatzerlöse	(10)	+117.184.650,12	+94.294
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		+1.293.379,62	+1.246
3. Sonstige betriebliche Erträge	(11)	+1.065.134,84	+452
4. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-94.322.209,83	-72.494
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-1.611.539,86	-1.613
		<b>-95.933.749,69</b>	
5. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-3.320.336,20	-3.614
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 252.075,06; Vorjahr: T€ 307		-894.529,02	-1.043
		<b>-4.214.865,22</b>	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-4.372.197,13	-4.207
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-11.015.110,45	-9.952
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		+862,20	+1
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+86.798,32	+857
10. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen: € 23.005,00; Vorjahr: T€ 24	(12)	-798.256,65	-450
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(13)	-2.289,35	-2
12. Ergebnis nach Steuern		<b>3.294.356,61</b>	+3.475
13. Sonstige Steuern		-129.157,75	-128
14. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführte Gewinne		-3.165.198,86	-3.347
15. Jahresüberschuss		<b>0,00</b>	0

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Stadtwerke Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 1488 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches und unter Berücksichtigung der ergänzenden Regelungen des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) aufgestellt.

Latente Steuern werden grundsätzlich aufgrund der steuerlichen Organschaft in voller Höhe bei der Wirtschaftsbe-triebe der Stadt Coesfeld GmbH ausgewiesen.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde gemäß § 42 Abs. 3 GmbHG um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In Anlehnung an § 277 HGB in Verbindung mit Art. 2 Nr. 5 der EU-Bilanzrichtlinien und Art 28 der 4. EG-Richtlinie werden die Umsatzerlöse ab 2023 ohne den Ausweis der sonstigen direkt mit dem Umsatz verbundenen Steuern abgebildet, da der Ausweis zu keinem zusätzlichen Informationsgehalt führt. Die Vorjahreswerte werden dementsprechend angepasst.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen be-trägt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

Aufgrund der KANU-Festlegung werden Vermögensgegenstände des Gasnetzes ab Zugangsdatum 01.01.2023, ana-log zum regulatorischen Enddatum, auch handelsrechtlich bis maximal 31.12.2045 abgeschrieben.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu Anschaffungskosten bewertet und nach Maß-gabe der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen gemäß dem wirtschaftli-chen Nutzungsverlauf vermindert. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Her-stellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, mehr als 250 € und bis zu 800 € betra-gen, werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Investitionszuschüsse Dritter werden im Jahr des Zuflusses abgesetzt. Die Herstellungskosten enthalten neben den direkt zurechenbaren Fertigungs- und Materialkosten auch Gemeinkosten im steuerlich geforderten Umfang. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Seit 2010 erfolgt die Aktivierung der ungekürzten Anschaffungs- und Herstellungskosten und der Ausweis der Bau-kostenzuschüsse innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“.

Die Finanzanlagen sind grundsätzlich mit ihren Anschaffungskosten bewertet. Bei voraussichtlich dauernder Wert-minderung wurden außerplanmäßig Abschreibungen vorgenommen.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert. Den bestehenden Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Die Rückdeckungsversicherungsansprüche werden auf Basis versicherungsmathematischer Gutachten bzw. Mitteilungen der Versicherer mit dem jeweiligen Aktivwert (Deckungskapital) zum Bilanzstichtag bewertet. Die Anschaffungskosten des Deckungsvermögens entsprechen seinem Zeitwert am Bilanzstichtag.

Die flüssigen Mittel werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird ebenfalls zum Nennwert bilanziert.

Die bis 2002 passivierten Ertragszuschüsse werden mit 5 % p.a. ihres Ursprungswertes gewinnerhöhend aufgelöst. Die Auflösung der Zugänge ab dem Geschäftsjahr 2003 erfolgt unverändert entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

Die Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden entsprechend § 253 HGB bewertet. Die Abzinsung erfolgt mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB) sowie unter Berücksichtigung der Heubeck-Richttafeln 2018 G (Projected Unit Credit Method). Dieser Zinssatz beträgt 1,82 % für 2023 (Vorjahr 1,78 %). Ein Rententrend in Höhe von 2,00 % wurde unterstellt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen unter Verwendung des 10-Jahres-Durchschnittszinssatzes für Altersversorgungsverpflichtungen und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2023 8 T€.

Für die Rückstellungen aus Altersteilzeitverpflichtungen sind handelsrechtliche Bilanzansätze nach § 253 HGB in Höhe von rd. 86 T€ zum 31. Dezember 2023 berücksichtigt worden. Die Abzinsung erfolgt mit denen von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätzen der vergangenen sieben Jahre entsprechend den Restlaufzeiten und betragen zwischen 0,00% und 0,89 %. Ein Gehaltstrend in Höhe von 5,50 % wurde unterstellt.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Bewertung erfolgt mit den Erfüllungsbeträgen.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Erhaltene Anzahlungen sind zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 6,45 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt 3.274 Tsd. €.

Von der Möglichkeit zur sogenannten Portfolio-Bilanzierung entsprechend IDW RS ÖFA 3 wurde Gebrauch gemacht. In den Portfolien sind die bestehenden Strom- und Gasverträge mit Kunden mit den zugehörigen Sicherungsgeschäften zusammengefasst. Abgesichert wird das aus Marktpreisschwankungen resultierende Preisänderungsrisiko. Die gegenläufigen Wertänderungen gleichen sich aufgrund der vorliegenden Sicherungsbeziehungen in den jeweils betrachteten Jahren aus.

#### **IV. Erläuterungen zur Bilanz**

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

**(2) Vorräte** | Die BEHG-Zertifikate sind zum Anschaffungsbetrag bilanziert. Der Anstieg der Vorräte ist im Wesentlichen auf die Erhöhung des Lagerbestandes zurückzuführen.

**(3) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter betreffen mit 2.727 Tsd. € (Vorjahr 4.784 Tsd. €) die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und entfallen ausschließlich auf den laufenden Verrechnungsverkehr. Weiterhin sind hier Forderungen gegen die Stadt Coesfeld mit 126 Tsd. € (Vorjahr 134 Tsd. €) aus Verkaufsforderungen ausgewiesen. Sämtliche Forderungen gegen Gesellschafter haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den sonstigen Vermögensgegenständen werden Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 120 Tsd. €, Forderungen gegen das Hauptzollamt aus der Strom- und Energiesteuer von 835 Tsd. €, Forderungen aus der Gas- und Wärmepreisbremse von 346 Tsd. €, Forderungen aus dem EEG-Bundesausgleich für 2023 von 416 Tsd. €, Forderungen aus der KfW Erdgas-Wärme-Soforthilfe Dezember von 124 Tsd. €, eine Forderung aus der Endabrechnung des Wasserentnahmeentgeltes für 2023 von 57 Tsd. €, Forderungen aus Mehr-/Minderungenabrechnungen Gas von 20 Tsd. € und aus weiteren energiewirtschaftlichen Abrechnungen hauptsächlich gegen Amprion für 2023 von 389 Tsd. € sowie debitorische Kreditoren in Höhe von 1.048 Tsd. € ausgewiesen.

Die Forderungen sind alle, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

**(4) Rechnungsabgrenzungsposten** | Unter diesem Posten sind ausschließlich voraus gezahlte Beträge für Abonnements, Mieten, Softwareleistungen, Gebühren für die Gutscheine App, Werbeanzeigen sowie Wartungsgebühren in 2023 ausgewiesen.

**(5) Gezeichnetes Kapital** | Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 8.200.000,00 € und ist voll eingezahlt. Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH hält 99 % (= 8.118.000,00 €) und die Stadt Coesfeld 1 % (= 82.000,00 €) des gezeichneten Kapitals.

**(6) Ertragszuschüsse** | Der Posten Ertragszuschüsse zeigt die von den Anschlussnehmern erstatteten Anschlussnehmerbeiträge.

#### **(7) Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.12.2023</b>
	<b>T€</b>
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	252
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	174
Verpflichtungen aus der Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	129
Ausstehende Eingangsrechnungen	2.955
Verpflichtung BEHG CO <sub>2</sub> Zertifikate	1.344
Rückstellung Regulierungskonto Strom + Gas	482
Drohverlustrückstellung Strom + Gas	836
Übrige Rückstellungen	682
<b>Gesamt</b>	<b>6.854</b>

**(8) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt T€</b>	<b>bis 1 Jahr T€</b>	<b>davon größer 1 Jahr T€</b>	<b>Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	33.020,2 (31.136,4)	2.995,5 (2.997,9)	30.024,7 (28.138,5)	18.809,0 (17.593,3)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.909,9 (11.258,5)	8.909,9 (11.258,5)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6,6 (0,6)	6,6 (0,6)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	2.917,2 (3.242,4)	2.917,2 (3.242,4)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	6.744,9 (7.260,2)	6.744,9 (7.260,2)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>51.598,8</b> (52.898,1)	<b>21.574,1</b> (24.759,6)	<b>30.024,7</b> (28.138,5)	<b>18.809,0</b> (17.593,3)

( ) = Vorjahr

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH aus Lieferungen und Leistungen mit 6 Tsd. € (Vorjahr 0) sowie der omnion ebenfalls aus Lieferungen und Leistungen mit 1 Tsd. € (Vorjahr 1 Tsd. €).

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren aus dem laufenden Verrechnungsverkehr über 1.715 Tsd. € (Vorjahr 2.651 Tsd. €) mit den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH sowie mit der Stadt Coesfeld über 1.202 Tsd. € (Vorjahr 591 Tsd. €) aus Lieferungen und Leistungen.

**(9) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Vertragliche Verpflichtungen zur Stromabnahme (Stromeinkauf für die Jahre 2024 - 2026) bestehen zum 31. Dezember 2023 in Höhe von 24.835 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 19.375 Tsd. €).

Für die Gasbeschaffung der Jahre 2024 bis 2026 besteht zum 31. Dezember 2023 nach aktuellem Preisstand eine vertragliche Verpflichtung in Höhe von 18.095 Tsd. € (Fälligkeit bis 1 Jahr: 12.384 Tsd. €).

Das Bestellobligo für den weiteren Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt 6.109 Tsd. €. Aus Leasing-, Miet-, Nutzungs- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von 853 Tsd. €.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(10) Umsatzerlöse**

	<b>2023 T€</b>	<b>2022 T€</b>
Stromversorgung	75.071,6	58.686,1
Erdgasversorgung	34.730,7	28.600,4
Wasserversorgung	6.893,9	6.492,2
Dienstleistungen	488,5	514,8
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>117.184,7</b>	<b>94.293,5</b>

**(11) Sonstige betriebliche Erträge** | Die Position beinhaltet periodenfremde Erträge von 680 Tsd. € aus der Auflösung von Rückstellungen

**(12) Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind 23 Tsd. € (Vorjahr 24 Tsd. €) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen enthalten.

**(13) Steuern vom Einkommen und Ertrag** | Diese Position beinhaltet die Aufwendungen aus der Körperschaftsteuer.

#### VI. Geschäfte größeren Umfangs gemäß § 6b Abs. 2 EnWG

In den Umsatzerlösen sind Energie- und Wasserlieferungen an die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH (821 Tsd. €) enthalten. Weiterhin bestehen Verträge über die kaufmännische Geschäftsbesorgung (97 Tsd. €) und zum Risikomanagement (4 Tsd. €) mit der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH und der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH (27 Tsd. €). Darüber hinaus besteht ein Dienstleistungsvertrag mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH über die Erbringung von geschäftsleitenden Tätigkeiten, Tätigkeiten im Bereich Unternehmenskommunikation und die Gestaltung und den Druck des Konzerngeschäftsberichts (264 Tsd. €).

#### VII. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

#### VIII. Sonstige Angaben

**(14) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(15) Einbeziehung in den Konzernabschluss** | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister bekannt gemacht.

**(16) Angaben zur Belegschaft** | Die Stadtwerke Coesfeld GmbH beschäftigte im Jahresdurchschnitt insgesamt 69 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 80), davon 20 weiblich und 49 männlich. Die Mitarbeiter/-innen wurden nach den Regelungen des Tarifvertrages für Versorgungsbetriebe (TV-V) vergütet. Die Ausbildung von jungen Menschen hat bei den Stadtwerken Coesfeld als zukunftsorientiertes Unternehmen einen hohen Stellenwert. In den sechs kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen wurden im Berichtsjahr insgesamt fünf Auszubildende ausgebildet. Für die Auszubildenden findet der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) Anwendung.

**(17) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft ist Ron Keßeler, Borken. Er ist hauptamtlich Geschäftsführer der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH, Velen.

Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge von der Gesellschaft.

**(18) Gewinnabführung** | Der Gewinn der Stadtwerke Coesfeld GmbH wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages in voller Höhe an die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH abgeführt.

Coesfeld, 28. März 2024  
Stadtwerke Coesfeld GmbH

Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2023 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.476.142,35	67.117,68	240.737,15	0,00	3.302.522,88
2. Geleistete Anzahlungen	194.983,15	5.936,28	0,00	0,00	200.919,43
	<b>3.671.125,50</b>	<b>73.053,96</b>	<b>240.737,15</b>	<b>0,00</b>	<b>3.503.442,31</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	8.941.367,14	127.556,69	0,00	0,00	9.068.923,83
2. Technische Anlagen und Maschinen					
a) Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	17.982.436,34	274.677,94	0,00	1.497,07	18.258.611,35
b) Umspann-, Druckregel- und Speicheranlagen	15.305.147,14	204.954,50	0,00	357.627,25	15.867.728,89
c) Verteilungsanlagen	119.783.913,21	4.313.597,25	277.310,28	0,00	123.820.200,18
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.294.093,12	353.538,61	536.193,42	194.048,65	4.305.486,96
4. Anlagen im Bau	1.977.712,58	1.904.496,57	17.784,39	-553.172,97	3.311.251,79
	<b>168.284.669,53</b>	<b>7.178.821,56</b>	<b>831.288,09</b>	<b>0,00</b>	<b>174.632.203,00</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Beteiligungen	0,00	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	40.661,63	0,00	0,00	0,00	40.661,63
3. Sonstige Ausleihungen	1.397.352,35	0,00	705,67	0,00	1.396.646,68
4. Anteile an Genossenschaften	900,00	0,00	0,00	0,00	900,00
	<b>1.438.913,98</b>	<b>100.000,00</b>	<b>705,67</b>	<b>0,00</b>	<b>1.538.208,31</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>173.394.709,01</b>	<b>7.351.875,52</b>	<b>1.072.730,91</b>	<b>0,00</b>	<b>179.673.853,62</b>

Stand am 01.01.2023 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2021 Zugänge €	Zuschreibungen/ Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2023 €	Buchwerte Stand am 31.12.2023 €	Vorjahr €
2.475.833,35	160.899,68	240.737,15	0,00	2.395.995,88	906.527,00	1.000.309,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200.919,43	194.983,15
<b>2.475.833,35</b>	<b>160.899,68</b>	<b>240.737,15</b>	<b>0,00</b>	<b>2.395.995,88</b>	<b>1.107.446,43</b>	<b>1.195.292,15</b>
2.667.439,58	106.044,24	0,00	0,00	2.773.483,82	6.295.440,01	6.273.927,56
11.794.794,34	564.108,01	0,00	0,00	12.358.902,35	5.899.709,00	6.187.642,00
11.376.353,14	307.247,75	0,00	0,00	11.683.600,89	4.184.128,00	3.928.794,00
77.766.181,78	2.988.883,19	241.289,79	0,00	80.513.775,18	43.306.425,00	42.017.731,43
3.400.231,12	245.014,26	536.193,42	0,00	3.109.051,96	1.196.435,00	893.862,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.311.251,79	1.977.712,58
<b>107.004.999,96</b>	<b>4.211.297,45</b>	<b>777.483,21</b>	<b>0,00</b>	<b>110.438.814,20</b>	<b>64.193.388,80</b>	<b>61.279.669,57</b>
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
2.665,61	0,00	0,00	0,00	2.665,61	37.996,02	37.996,02
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.396.646,68	1.397.352,35
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	900,00	900,00
<b>2.665,61</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.665,61</b>	<b>1.535.542,70</b>	<b>1.436.248,37</b>
<b>109.483.498,92</b>	<b>4.372.197,13</b>	<b>1.018.220,36</b>	<b>0,00</b>	<b>112.837.475,69</b>	<b>66.836.377,93</b>	<b>63.911.210,09</b>

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilt der Stadtwerke Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit Datum vom 5. Juni 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH wurde zur Errichtung und zum Betrieb von öffentlichen Bädern und Parkhäusern gegründet. Zurzeit werden am Standort Osterwicker Straße das CoeBad inklusive der CoeSauna und im Ortsteil Lette eine Schwimmhalle betrieben. Bei den Parkeinrichtungen handelt es sich um das Parkdeck am Krankenhaus sowie eine Tiefgarage unterhalb des Marktplatzes. Insgesamt stellen alle Betriebsstätten öffentliche Einrichtungen für die Einwohner der Stadt Coesfeld dar. Die Gesellschaft nimmt somit Aufgaben der Daseinsvorsorge wahr, die in hohem Maße einem öffentlichen Zweck entsprechen. Muttergesellschaft ist die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, die einen Anteil von 99 % an der Bäder- und Parkhausgesellschaft hält. Die Stadt Coesfeld hält direkt einen Anteil von 1 %.

## Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Der seit Februar 2022 andauernde Ukraine-Krieg hat weiterhin negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. In 2024 liegen die Preise für Energie trotz wegfallender Preisbremsen für Energieprodukte und der auf die Preise für fossile Brennstoffe wie Kraftstoffe, Heizöl und Erdgas wirkenden CO<sub>2</sub>-Preiserhöhung weit unter Vorjahresniveau. Die Inflation ist weiter auf dem Rückzug. Die Inflationsrate in Deutschland betrug Anfang 2024 ca. 2,9%. Dies ist der niedrigste Wert seit Juni 2021 (2,4%). Zudem dürfte wegen der sinkenden Inflation auch der Zinshöhepunkt überschritten sein. Kapitalmarkt- und Kreditzinsen sinken bereits seit Ende 2023 und im Frühsommer des kommenden Jahres dürfte die Europäische Zentralbank eine weitere Leitzinssenkung beschließen. Durch die vergleichsweise hohen Lohnabschlüsse im abgelaufenen Jahr könnte die gestiegene Kaufkraft und damit der Konsum der privaten Haushalte wieder zur Stabilisierung der schwächelnden Wirtschaft beitragen.

## Lage des Unternehmens

### Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

#### Besucherzahlen und Parkvorgänge

Im Jahr 2023 gab es im CoeBad keine relevanten Schließungszeiten. Anfang 2023 schloss die verpachtete Gastronomie und die Versorgung der Gäste wurde mit Hilfe von Automaten für Heiß- und Kaltgetränke sowie Snacks sichergestellt. Zudem wurde der Betrieb der Minigolfbahn eingestellt, welcher in den vergangenen Jahren weiter stark rückläufig war. In 2022 wurde diese nur noch 250 mal genutzt. Die Energiesparmaßnahmen wie zum Beispiel die Senkung der Beckentemperaturen wurden beendet und befinden sich nun weitestgehend wieder beim alten Stand.

Die Besucherzahlen im CoeBad von 164.000 in 2022 bleiben mit 169.300 in 2023 (3%) auf selbem Niveau. Auch die Besucherzahlen der CoeSauna stiegen auf 16.299 minimal um 299 Gäste was 1,8% entspricht.

Die Schwimmhalle Lette konnte die Besucherzahlen auf 30.775 und somit um 7,5% im Vergleich zum Vorjahr steigern.

Insgesamt entwickelten sich die Besucherzahlen 2023 der Bädersparte im Vergleich zum Vorjahr von 208.500 in 2022 auf 216.398 in 2023 (3,7%).

Das Parkdeck am Krankenhaus verzeichnete im Geschäftsjahr 2023 mit 108.800 Parkvorgänge (2022: 89.600) einen starken Anstieg ( 21,4 %). Die Nutzungszahlen der Marktgarage sind von 91.200 Parkvorgängen im Geschäftsjahr 2022 auf 86.500 Parkvorgänge in 2023 leicht gesunken aufgrund der sechswöchigen Schließzeit der Marktgarage im Herbst 2023 zu Sanierungszwecken (5,4 %).

Insgesamt verzeichnete die Sparte „Parkhäuser“ in 2023 eine Steigerung auf 195.300 Parkvorgänge (2022: 180.800) um 8,0%.

## Finanzielle Leistungsindikatoren

### Umsatzerlöse

Infolge der Steigerung der Besucherzahlen entwickelten sich auch die Umsatzerlöse der Bädersparte in 2023 positiv. Darüber hinaus wirkte sich die Anpassung der Eintrittsentgelte zum 1. November 2022 erstmals ganzjährig aus. Insgesamt konnten im Bäderbereich im Geschäftsjahr 2023 Umsatzerlöse in Höhe von T€ 948 verzeichnet werden (2022: T€ 858, 10,5%).

In der Sparte Parkeinrichtungen betrugen die Umsatzerlöse in 2023 insgesamt T€ 436 (2022: T€ 410, 6,3%). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutete dies eine Steigerung um T€ 26. Diese Entwicklung war auf den weiteren Zuwachs der Parkvorgänge zurückzuführen.

Die Umsatzerlöse der Bäder- und Parkhausgesellschaft stiegen insgesamt um einen Betrag von T€ 116 auf T€ 1.384 (2022: T€ 1.268; 9,2 %).

### Jahresergebnis

Im Geschäftsjahr 2023 betrug das Jahresergebnis der Bädersparte T€ -2.283 (2022: T€ -2.082). Der Verlustanstieg resultierte im Wesentlichen aus steigenden Materialaufwendungen für den Energiebezug und für Sanierungsmaßnahmen sowie steigenden Personalaufwendungen.

Im Bereich Parkhäuser verschlechterte sich das Jahresergebnis in 2023 auf T€ -39 (2022: T€ 4). Diese Entwicklung war insbesondere auf umfangreiche Unterhaltungsmaßnahmen in der Marktgarage zurückzuführen.

Insgesamt schloss die Bäder- und Parkhausgesellschaft das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von T€ 2.322 ab (2022: T€ 2.078). Der im Wirtschaftsplan prognostizierte Verlust in Höhe von T€ 2.483 konnte somit unterschritten werden. Auf Grundlage des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH wird der Jahresfehlbetrag von dieser vollständig übernommen.

### Investitionsvolumen

Das Investitionsvolumen in das Anlagevermögen betrug im Geschäftsjahr 2023 insgesamt T€ 188. Davon entfällt ein Großteil auf die Umstellung der Kassenanlage und die Erneuerung des Hubbodens in der Schwimmhalle Lette. Zur weiteren Attraktivitäts- und Effizienzsteigerung erfolgte zudem die Umsetzung einiger kleinerer Maßnahmen.

### Liquidität

Die Liquidität war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der vertraglichen Verlustausgleichsregelungen sowie der einheitlichen Liquiditätsbewirtschaftung im Holdingverbund der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH zu jeder Zeit sichergestellt. Zur kurzfristigen Liquiditätssteuerung wird die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten genutzt.

Der kaufmännische Betriebsführer Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt das Finanz- und Risikomanagement der Gesellschaft. Ziel ist es, sich gegen finanzielle Risiken jeglicher Art abzusichern. Beim Finanzmanagement wird eine konservative Risikopolitik verfolgt. Zur Absicherung gegen das Liquiditätsrisiko und zur Aufrechterhaltung der jederzeitigen Zahlungsfähigkeit wird ein fortlaufender Liquiditätsplan im Rahmen der Betriebsführung erstellt, der permanent an aktuelle Änderungen angepasst wird und als Basis für die Geldmitteldisposition dient.

Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfall- und Bonitätsrisiken erkennbar sind, werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Zur Minimierung von Ausfallrisiken verfügt die Stadtwerke Coesfeld GmbH über ein effizientes Mahnwesen.

### Kapitalflussrechnung – Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2023 T€	2022 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	- 1.772	- 1.659
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 172	- 42
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 1.954	+ 1.704
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 31</b>	<b>+ 21</b>

Der Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltete im Wesentlichen die in 2023 getätigten Investitionen in das Anlagevermögen. Im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wurden die Einzahlungen aus der Ergebnisübernahme und die Auszahlungen für den Kapitaldienst berücksichtigt. Am Ende des Geschäftsjahres 2023 betrug der Finanzmittelfonds T€ 31.

### Kapitalstruktur

Infolge des Abbaus von Verbindlichkeiten verbesserte sich die Eigenkapitalquote von 49,7 % zum 31. Dezember 2022 auf 51,6 % zum 31. Dezember 2023. Das langfristig gebundene Vermögen der Bäder- und Parkhausgesellschaft betrug zum Bilanzstichtag T€ 3.681 und war zu 84,1 % fristenkongruent finanziert.

### Personalentwicklung

Zum 31. Dezember 2023 arbeiteten 46 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 45) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 26 weibliche und 20 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2023 wurden bei der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH keine Fachangestellten für Bäderbetriebe (Vorjahr 1) ausgebildet. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

### Entwicklungen im Energy-Unternehmensverbund

Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Energy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Energy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Energy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Zur Erfüllung der Anforderungen aus dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG) führt die Bäder- und Parkhausgesellschaft eine regelmäßige Überarbeitung der Risiken durch. Es erfolgte für den Stand Dezember 2023 eine Bewertung des Schadenpotenzials in drei Risikokategorien und eine Einschätzung der Eintrittswahrscheinlichkeit ebenfalls in drei Stufen. Die Bewertungen werden individuell nach Rücksprache mit den Risikoverantwortlichen festgelegt. Die Gesamtrisikolage liegt wie in Vorjahren auf einem guten Niveau und konnte durch Risikosteuerungsmaßnahmen verbessert werden. Es wurden keine bestandsgefährdenden Risiken für das Unternehmen identifiziert. Einzelrisiken ergeben sich aus dem baulichen und technischen Sanierungsbedarf bei

Parkhäusern. Zur Steuerung der identifizierten Risiken zählt unter anderem die Sicherung der Bausubstanz des Parkdecks Krankenhaus.

Die Konstellation des Emery-Unternehmensverbundes bietet vielfältige Chancen und führt zu einer Realisierung von Personaleffekten und Vereinheitlichung von Prozessen. Mit dem standortübergreifenden Personaleinsatz in allen Bädern des Emery-Verbundes nutzen wir den Vorteil des arbeitsrechtlichen Gemeinschaftsbetriebes zur Kompensation von Personalengpässen.

### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

Nach derzeitigem Planungsstand prognostizieren wir für das Geschäftsjahr 2024 einen zu übernehmenden Verlust in Höhe von T€ 2.627.

Der Fortbestand des Unternehmens ist aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags mit der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH und der damit verbundenen Pflicht zur Verlustübernahme auch im Geschäftsjahr 2024 gewährleistet.

Coesfeld, 28. März 2024

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

gez. Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.583,00	8
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.466.569,27	2.598
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.011.796,00	1.141
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	178.160,00	144
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.847,58	2
	<b>3.680.955,85</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	109.148,79	82
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.084,00	0
3. Forderungen gegen Gesellschafter	135.166,20	103
4. Sonstige Vermögensgegenstände	11.295,79	31
	<b>261.694,78</b>	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	30.538,50	22
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	1.087,11	1
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>3.974.276,24</b>	<b>4.132</b>

Passivseite		Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
	(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital	(3)	2.050.000,00	2.050
II. Kapitalrücklage		1.978,05	2
III. Jahresüberschuss		0,00	0
		<b>2.051.978,05</b>	
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	(4)	128.888,71	215
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(5)	1.089.281,55	1.429
2. erhaltene Anzahlung auf Bestellungen		101,50	29
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		134.569,42	50
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		339.887,83	187
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern		221.063,45	101
6. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern: € 8.505,73; Vorjahr € 7385,46		8.505,73	44
		<b>1.793.409,48</b>	
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
	(6)	0,00	25
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>		<b>3.974.276,24</b>	<b>4.132</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	(Anhang)	2023 €	2022 T€
1. Umsatzerlöse	(7)	+1.384.015,85	+1.268
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	+0
3. Sonstige betriebliche Erträge		+151.033,04	+3
4. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-886.999,33	-715
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-620.090,73	-392
		<b>-1.507.090,06</b>	
5. Personalaufw and:			
a) Löhne und Gehälter		-1.134.069,20	-1.052
b) Soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: € 61.419,42; Vorjahr T€ 41		-280.454,21	-282
		<b>-1.414.523,41</b>	
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(8)	-383.842,93	-378
7. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-488.138,85	-459
8. Zinsen und ähnliche Aufw endungen		-27.959,26	-36
9. Ergebnis nach Steuern		<b>-2.286.505,62</b>	-2.043
10. Sonstige Steuern		-35.150,95	-35
11. Erträge aus Verlustübernahme		+2.321.656,57	+2.078
12. Jahresüberschuss		<b>0,00</b>	0

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 2057 eingetragen. Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S. des § 267 Abs. 1 und 4 HGB auf.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss wurde gemäß § 11 des Gesellschaftsvertrages nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften aufgestellt.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz gemäß § 265 (5) HGB wurde um die Bilanzposten

- Forderungen gegen Gesellschafter
  - Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- ergänzt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände sind zu Anschaffungskosten bewertet und werden entsprechend ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte lineare Abschreibungen, bewertet. Bei dauernder Wertminderung wurden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zum Nennwert bilanziert und haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die flüssigen Mittel sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung getragen. Es wird der Erfüllungsbetrag als Bewertungsmaßstab berücksichtigt.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten bildet eine Einzahlung vor dem Abschlussstichtag für einen Ertrag, der erst nach diesem Zeitpunkt realisiert wird.

Die Gesellschaft ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Gegenüber Arbeitnehmern besteht für den Fall, dass die VBL ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Pensionsverpflichtung, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die derzeitigen Umlagesätze betragen 5,49 % für Arbeitgeber und 1,81 % für Arbeitnehmer. Die Höhe der umlagepflichtigen Entgelte beträgt T€ 985.

**IV. Erläuterungen zur Bilanz**

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

**(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen Gesellschafter bestehen mit T€ 135 Forderungen gegen die Stadt Coesfeld aus Nutzungsentgelten für das CoeBad und die Schwimmhalle Lette. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(3) Gezeichnetes Kapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von T€ 2.050 ist in vollem Umfang durch Sacheinlagen erbracht.

**(4) Rückstellungen** | Die sonstigen Rückstellungen enthalten:

	<b>31.12.2023</b>
	<b>T€</b>
Verpflichtungen aus dem Personalbereich	64
Verpflichtungen aus dem Jahresabschluss	6
Ausstehende Eingangsrechnungen	59
<b>Gesamt</b>	<b>129</b>

**(5) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt</b>	<b>bis</b>	<b>davon</b>	<b>Restlaufzeit</b>
	<b>T€</b>	<b>1 Jahr</b>	<b>größer</b>	<b>davon größer</b>
		<b>T€</b>	<b>1 Jahr</b>	<b>5 Jahre</b>
			<b>T€</b>	<b>T€</b>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.089,2 (1.429,1)	387,7 (386,3)	701,5 (1.042,8)	0,0 (93,2)
Erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	0,1 (29,7)	0,1 (29,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	134,6 (49,8)	134,6 (49,8)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	339,9 (186,9)	339,9 (186,9)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	221,1 (101,1)	221,1 (101,1)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
sonstige Verbindlichkeiten	8,5 (43,7)	8,5 (43,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
	<b>1.793,4</b>	<b>1.091,9</b>	<b>701,5</b>	<b>0,0</b>
( ) = Vorjahr	(1.840,3)	(797,5)	(1.042,8)	(93,2)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten waren am Bilanzstichtag 1.042,8 T€ durch eine Bürgschaft der Stadt Coesfeld gesichert. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH und betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen gegenüber den Wirtschaftsbetrieben der Stadt Coesfeld GmbH und der Stadt Coesfeld.

**(6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Aus Geschäftsbesorgung-, Dienstleistung-, Leasing-, Miet-, Nutzungs-, Pacht- und Wartungsverträgen ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von T€ 215,6 pro Jahr. Das Bestellobligo für den Material- und Fremdleistungseinkauf beträgt T€ 225.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(7) Umsatzerlöse** | Die Umsatzerlöse entfielen auf:

	2023 T€	2022 T€
Sonstige Umsatzerlöse Allgemein	3,5	2,2
Eintritt CoeBad	641,2	595,2
Sonstige Umsatzerlöse CoeBad	50,5	16,0
Eintritt Sauna	159,0	158,9
Eintritt Schwimhalle Lette	86,9	82,6
Parkgebühren Marktgarage	171,6	173,7
Parkgebühren Parkdeck Krankenhaus	264,7	236,4
Nebenleistungen	6,6	3,1
<b>Umsatzerlöse insgesamt</b>	<b>1.384,0</b>	<b>1.268,1</b>

**(8) Abschreibungen auf Sachanlagen** | Seit dem Geschäftsjahr 2010 erfolgen Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen ausschließlich nach der linearen Methode. Bei den immateriellen Vermögensgegenständen beträgt die Nutzungsdauer 3 bis 5 Jahre, bei den Sachanlagen beläuft sich die Nutzungsdauer auf 3 bis 50 Jahre.

## VI. Nachtragsbericht

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Am 9. März 2023 geriet die Silicon Valley Bank in Zahlungsschwierigkeiten und wurde daraufhin von der US-Einlagensicherungsanstalt FDIC geschlossen. In der Folge kam es zu Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten, die derzeit insbesondere auch auf andere Kreditinstitute ausstrahlen. Die weitere Entwicklung kann derzeit noch nicht abschließend eingeschätzt werden, weitergehende Auswirkungen auf die internationalen Finanzmärkte und die Realwirtschaft erscheinen aktuell jedoch möglich. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## VII. Sonstige Angaben

**(9) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(10) Emergy-Verbund** | Die Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH mit ihren Tochtergesellschaften und die Stadtwerke Borken/Westf. GmbH haben ihre Aufbauorganisation vereinheitlicht und in der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH (Emergy) mit Sitz in Velen, gebündelt. Die beteiligten Unternehmen bilden arbeitsrechtlich einen Gemeinschaftsbetrieb. In den letzten Jahren wurden neben der Bündelung von fachlichen Kompetenzzentren an den Standorten Borken und Coesfeld die wesentlichen Unternehmensprozesse analysiert, harmonisiert und optimiert. Neueinstellungen von Personal erfolgen vorrangig über die Emergy, um in den Querschnittsfunktionen maximale Synergien zu erzielen und die strategische Ausrichtung als zukunftsfester Infrastruktur- und Dienstleistungspartner zu forcieren.

**(11) Einbeziehung in den Konzernabschluss** | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

**(12) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 ist Ron Keßeler, Borken, Geschäftsführer der Emergy Führungs- und Servicegesellschaft mbH. Der Geschäftsführer erhielt im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge von der Gesellschaft.

**(13) Angaben zur Belegschaft** | Im Jahr 2023 arbeiteten 44 Mitarbeiter/-innen und Auszubildende (Vorjahr 45) für die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH, darunter 26 weibliche und 18 männliche Personen. Es gilt der Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

In 2023 bildete die Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH keine Fachangestellten für Bäderbetriebe (Vorjahr 1) aus. Für die Auszubildenden wird der Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) angewandt.

**(14) Gewinnabführung und Verlustübernahme** | Der Verlust wurde aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH voll ausgeglichen.

Coesfeld, 28. März 2024

Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH

Ron Keßeler  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2023 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	33.976,88	5.840,00	0,00	0,00	39.816,88
	<b>33.976,88</b>	<b>5.840,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>39.816,88</b>
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grund- stücken	11.960.770,09	7.822,89	28.974,37	0,00	11.939.618,61
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.968.439,69	66.373,00	3.820,16	0,00	6.030.992,53
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.033.802,21	93.993,04	1.599,41	0,00	1.126.195,84
4. geleistete Anlagen und Anlagen im Bau	1.697,55	14.150,03	0,00	0,00	15.847,58
	<b>18.964.709,54</b>	<b>182.338,96</b>	<b>34.393,94</b>	<b>0,00</b>	<b>19.112.654,56</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>18.998.686,42</b>	<b>188.178,96</b>	<b>34.393,94</b>	<b>0,00</b>	<b>19.152.471,44</b>

Stand am 01.01.2023 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2022			Stand am 31.12.2023 €	Buchwerte Stand am 31.12.2023 €	Stand am 31.12.2022 €
	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €			
26.206,88	5.027,00	0,00	0,00	31.233,88	8.583,00	7.770,00
<b>26.206,88</b>	<b>5.027,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>31.233,88</b>	<b>8.583,00</b>	<b>7.770,00</b>
9.362.769,82	124.110,89	13.831,37	0,00	9.473.049,34	2.466.569,27	2.598.000,27
4.827.221,69	194.617,00	2.642,16	0,00	5.019.196,53	1.011.796,00	1.141.218,00
889.547,21	60.088,04	1.599,41	0,00	948.035,84	178.160,00	144.255,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15.847,58	1.697,55
<b>15.079.538,72</b>	<b>378.815,93</b>	<b>18.072,94</b>	<b>0,00</b>	<b>15.440.281,71</b>	<b>3.672.372,85</b>	<b>3.885.170,82</b>
<b>15.105.745,60</b>	<b>383.842,93</b>	<b>18.072,94</b>	<b>0,00</b>	<b>15.471.515,59</b>	<b>3.680.955,85</b>	<b>3.892.940,82</b>

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit Datum vom 14. Mai 2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.

# Lagebericht

## Grundlagen der Gesellschaft

Die Gründung der Gesellschaft omnion GmbH erfolgte durch den Abschluss des Gesellschaftsvertrages vom 5. Januar 2016. Die Gesellschaft wurde am 13. Januar 2016 in das Handelsregister eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft ist in Coesfeld.

Auf Basis des Gesellschaftsvertrages verfolgt die omnion GmbH den Zweck der Errichtung, Anmietung, Instandhaltung, Wartung, Reparatur und (Weiter-)Verpachtung sämtlicher passiver zum Betrieb der Breitbandversorgung erforderlicher Anlagen und Einrichtungen sowie der Erbringung von Telekommunikationsdienstleistungen. Daneben wird der Zweck von Vertrieb, Aufbau und Betrieb von Breitbandnetzen und WLAN Hotspot-Lösungen im Umfeld von Kommunen, kommunalen Unternehmen und privatwirtschaftlichen Unternehmen verfolgt.

## Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Der seit Februar 2022 andauernde Ukraine-Krieg hat weiterhin negative Auswirkungen auf die deutsche Wirtschaft. In 2024 liegen die Preise für Energie trotz wegfallender Preisbremsen für Energieprodukte und der auf die Preise für fossile Brennstoffe wie Kraftstoffe, Heizöl und Erdgas wirkenden CO<sub>2</sub>-Preiserhöhung weit unter Vorjahresniveau. Die Inflation ist weiter auf dem Rückzug. Die Inflationsrate in Deutschland betrug Anfang 2024 ca. 2,9%. Dies ist der niedrigste Wert seit Juni 2021 (2,4%). Zudem dürfte wegen der sinkenden Inflation auch der Zinshöhepunkt überschritten sein. Kapitalmarkt- und Kreditzinsen sinken bereits Ende 2023 und im Frühsommer des kommenden Jahres dürfte die Europäische Zentralbank eine Leitzinssenkung beschließen. Durch die vergleichsweise hohen Lohnabschlüsse im abgelaufenen Jahr könnte die gestiegene Kaufkraft und damit der Konsum der privaten Haushalte wieder zur Stabilisierung der schwächelnden Wirtschaft beitragen.

## Lage des Unternehmens

### Finanzielle Leistungsindikatoren

#### Entwicklung der Erlöse und Aufwendungen

Im Geschäftsjahr 2023 konnten die Umsatzerlöse auf insgesamt 705 Tsd. € (Vorjahr 682 Tsd. €) gesteigert werden. Die Umsätze resultierten im Wesentlichen aus der Internetversorgung von Coesfelder Gewerbekunden und Haushaltskunden in den Coesfelder Außenbereichen mittels Glasfasertechnik. Sowohl im Gewerbe- als auch im Haushaltskundenbereich konnte der Kundenstamm weiter ausgebaut werden. Die Materialaufwendungen in Höhe von 161 Tsd. € stiegen gegenüber dem Vorjahr mit 152 Tsd. € leicht an. Die übrigen Aufwandspositionen betragen unter Einbeziehung der sonstigen betrieblichen Erträge insgesamt 390 Tsd. € (Vorjahr 397 Tsd. €). Hierbei handelte es sich im Wesentlichen um Abschreibungen auf Sachanlagen, Kapitalkosten und sonstige betriebliche Aufwendungen wie Mietaufwendungen, Prüfungskosten und Aufwendungen für die kaufmännische und technische Geschäftsbesorgung.

#### Jahresergebnis

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von 156 Tsd. € (Vorjahr 133 Tsd. €) konnte das im Wirtschaftsplan 2023 prognostizierte Ergebnis in Höhe von 69 Tsd. € insbesondere aufgrund gesteigerter Umsatzerlöse übertreffen.

### Investitionsvolumen

Im Geschäftsjahr 2023 wurden insgesamt 81 Tsd. € in das Sachanlagevermögen investiert. Das Investitionsvolumen umfasste ausschließlich den Neubau von Glasfaseranschlüssen in den Coesfelder Außenbereichen, in den Gewerbegebieten und im Stadtgebiet.

### Liquidität

Die Liquidität der Gesellschaft war im Geschäftsjahr 2023 aufgrund der Kapitaleinlagen und Darlehen der Gesellschafter zu jeder Zeit sichergestellt. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich infolge des Jahresüberschusses auf 14,9 % (Vorjahr 10,9 %). Der kaufmännische Geschäftsbesorger Stadtwerke Coesfeld GmbH übernimmt die Finanzplanung der Gesellschaft.

### Kapitalflussrechnung - Finanzmittelfonds

Kurzfassung	2023 T€	2022 T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	+ 111	+ 126
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 79	- 01
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	+ 38	- 437
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode der Periode	+ 149	+ 461
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>+ 219</b>	<b>+ 149</b>

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit resultierte im Wesentlichen aus der Inanspruchnahme von Rückstellungen. Die Investitionen in das Sachanlagevermögen spiegelten den Cashflow aus der Investitionstätigkeit wider. Im Bereich der Finanzierungstätigkeit wurden Auszahlungen aus der Tilgung der Gesellschafterdarlehen sowie Zinszahlungen berücksichtigt. Darüber hinaus beinhaltet diese Position Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen. Am Ende der Periode betragen die Finanzmittelfonds 219 Tsd. €.

### Personalentwicklung

Die Gesellschaft beschäftigt kein eigenes Personal. Sie bedient sich im Rahmen der allgemeinen kaufmännischen Geschäftsbesorgung der Stadtwerke Coesfeld GmbH. Die technische Betriebsführung sowie die Abrechnung und das Forderungsmanagement wurde an die Muenet GmbH & Co. KG (Rechtsnachfolgerin der Muenet GmbH) übertragen.

### Unternehmensrisiken und -chancen

Die omnion GmbH hat in den vergangenen Jahren eigenwirtschaftlich – also ohne Nutzung von staatlichen Fördermitteln – Netze im Außenbereich von Coesfeld aufgebaut. In diesem Umfeld wurde im Jahr 2023 das vorerst letzte Gebiet ausgebaut und an das Glasfasernetz angeschlossen. Zusätzlich hat die omnion GmbH durch die Nutzung von Fördermitteln des Bundes und der Länder die Gewerbegebiete in Coesfeld flächendeckend mit Glasfaser ausbauen können. Diese Ausgangssituation gibt der omnion GmbH nun die Chance, in den Folgejahren durch Nachverdichtung weitere Anschlüsse sowohl im Gewerbekunden- als auch im Privatkundenbereich zu realisieren und damit ihr Kundenpotential zu erweitern. Grundsätzlich bietet die bestehende und verlegte Glasfasertechnik gegenüber der noch nicht ausgereiften Fortentwicklung alternativer Telekommunikationstechniken Vorteile in der Übertragungsgeschwindigkeit und Zuverlässigkeit, wodurch sich für die omnion GmbH gleichermaßen Chancen ergeben. Ein potenzielles Risiko besteht durch den sogenannten Überbau, also der parallelen Verlegung einer weiteren Glasfaserinfrastruktur durch einen alternativen Anbieter. Da die Netze der omnion GmbH jedoch nur durch die Einwerbung von Fördermitteln (Gewerbegebiet) bzw. signifikante Eigenleistung (in

den Außenbereichen) errichtet werden konnten, ist ein solches Szenario sehr unwahrscheinlich. Bestandgefährdende Risiken bestehen nicht. Der andauernde Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird voraussichtlich auch weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Konkrete Auswirkungen auf die Gesellschaft sind jedoch nur schwer einzuschätzen.

#### **Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024**

Für das Geschäftsjahr 2024 prognostizieren wir auf Grundlage einer konservativen Planung ein Jahresergebnis in Höhe von 86 Tsd. €. Der Fortbestand der omnion GmbH ist durch die Vermögens- und Finanzstruktur der Gesellschaft auch im Jahr 2024 gesichert.

Coesfeld, 28. März 2024

omnion GmbH

gez. Thomas Abels  
Geschäftsführer

gez. Laslo Paul Müther  
Geschäftsführer

gez. Patrick Nettels  
Geschäftsführer

# Bilanz

Aktivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Anlagevermögen</b> (1)		
<b>I. Sachanlagevermögen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.803.504,00	3.948
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0
	<b>3.803.504,00</b>	
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b> (2)		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	54.383,55	38
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	593,81	1
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.503,12	2
	<b>56.480,48</b>	
<b>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	218.709,04	150
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
<b>Gesamtsumme Aktivseite</b>	<b>4.078.693,52</b>	4.139

Passivseite	Stand 31.12.2023 €	Stand 31.12.2022 T€
(Anhang)		
<b>A. Eigenkapital</b> (3)		
I. Gezeichnetes Kapital	50.000,00	50
II. andere Gewinnrücklagen	400.345,37	268
III. Verlustvortrag	0,00	0
IV. Jahresüberschuss	155.644,14	133
	<b>605.989,51</b>	
<b>B. Empfangene Ertragszuschüsse</b>	3.249.348,00	3.362
<b>C. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	23.513,06	55
2. Sonstige Rückstellungen (4)	6.482,00	31
	<b>29.995,06</b>	
<b>D. Verbindlichkeiten</b> (5)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.029,94	24
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.729,54	2
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	179.938,28	214
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern; € 1.663,19; VJ € 0,00	1.663,19	0
	<b>193.360,95</b>	
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
<b>Gesamtsumme Passivseite</b>	<b>4.078.693,52</b>	4.139

# Gewinn- und Verlustrechnung

		<b>2023</b>	<b>2022</b>
	(Anhang)	€	T€
1. Umsatzerlöse	(6)	+705.195,01	+682
2. Sonstige betriebliche Erträge		+5,15	+0
3. Materialaufw and:			
a) Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-32.214,04	
b) Aufw endungen für bezogene Leistungen		-128.291,73	-152
		<b>-160.505,77</b>	
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	(7)	-224.654,15	-222
5. Sonstige betriebliche Aufw endungen		-114.931,79	-78
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		+518,99	+0
7. Zinsen und ähnliche Aufw endungen, davon an verbundene Unternehmen: € 2.016,75; Vorjahr € 5.245,63		-4.051,10	-10
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-45.932,20	-87
9. Jahresüberschuss		<b>+155.644,14</b>	+133

# Anhang (gekürzte Fassung)

## I. Allgemeine Angaben

Die omnion GmbH mit Sitz in Coesfeld ist beim Registergericht des Amtsgerichts Coesfeld unter der Nummer HRB 16087 eingetragen.

## II. Form und Darstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 HGB auf. Der Jahresabschluss wurde gemäß § 7 des Gesellschaftsvertrags nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, im Anhang aufgeführt.

## III. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen.

Die Forderungen, die sonstigen Vermögensgegenstände und die flüssigen Mittel sind zum Nennwert bilanziert.

Die Bilanzierung des gezeichneten Kapitals erfolgt zum Nennwert.

Die Baukostenzuschüsse werden innerhalb des Postens „Empfangene Ertragszuschüsse“ ausgewiesen und werden entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

## IV. Erläuterungen zur Bilanz

**(1) Anlagevermögen** | Die Entwicklung des Anlagevermögens ist am Schluss dieses Anhangs dargestellt.

**(2) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** | Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

**(3) Eigenkapital** | Das gezeichnete Kapital in Höhe von 50 Tsd. € wurde in Bareinlagen erbracht.

**(4) Rückstellungen** | Die Steurrückstellungen betreffen voraussichtliche Zahlungen für die Gewerbe- und Körperschaftsteuer. Die sonstigen Rückstellungen betreffen Kosten für Jahresabschlussarbeiten.

**(5) Verbindlichkeiten**

	<b>Gesamt T€</b>	<b>bis 1 Jahr T€</b>	<b>davon größer 1 Jahr T€</b>	<b>Restlaufzeit davon größer 5 Jahre T€</b>
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3,0 (24,4)	3,0 (24,4)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8,7 (18)	8,7 (18)	0,0 (0)	0,0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	179,9 (214,6)	35,4 (34,7)	144,5 (179,9)	7,7 (35,6)
sonstige Verbindlichkeiten	1,7 (0,0)	1,7 (0,0)	0,0 (0)	0,0 (0)
	<b>193,3 (240,8)</b>	<b>48,8 (60,9)</b>	<b>144,5 (179,9)</b>	<b>7,7 (35,6)</b>

( ) = Vorjahr

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen Darlehensverbindlichkeiten. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich um Verbindlichkeiten gegenüber der Stadtwerke Coesfeld GmbH aus Lieferungen und Leistungen.

**V. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

**(6) Umsatzerlöse** | Die Umsatzerlöse resultieren im Wesentlichen aus Telekommunikationsdienstleistungen, die im Inland erbracht wurden sowie aus der Auflösung der Ertragszuschüsse.

**(7) Abschreibungen auf Sachanlagen** | Die Abschreibungen auf Sachanlagen erfolgen nach der linearen Methode.

**VI. Nachtragsbericht**

Der Krieg zwischen Russland und der Ukraine wird weiterhin erhebliche Auswirkungen auf die Wirtschaft haben. Die Auswirkungen auf die Gesellschaft sind derzeit schwer einzuschätzen. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

**VII. Sonstige Angaben**

**(8) Angaben zu erbrachten Leistungen des Abschlussprüfers** | Die Angaben zu § 285 Nr. 17 HGB sind im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH enthalten.

**(9) Einbeziehung in den Konzernabschluss** | Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH, Coesfeld, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

**(10) Angaben zu den Organen** | Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Berichtsjahr:

- Thomas Abels, Bocholt, hauptberuflich Bereichsleitung Unternehmenssteuerung und –entwicklung bei der Emery Führungs- und Servicegesellschaft mbH und deren Verbundunternehmen
- Laslo Paul Müther, Rosendahl, hauptberuflich Geschäftsführer der Muenet GmbH & Co. KG
- Patrick Nettels, Rosendahl, hauptberuflich Geschäftsführer der Muenet GmbH & Co. KG

Die Geschäftsführer erhielten im Geschäftsjahr 2023 keine Bezüge von der Gesellschaft.

**(11) Sonstige finanzielle Verpflichtungen** | Aus Verträgen zur kaufmännischen und technischen Betriebsführung bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen von jährlich 60 Tsd. €. Die Verträge enden frühestens am 31. Dezember 2024 und verlängern sich automatisch um jeweils ein Jahr, wenn sie nicht spätestens sechs Monate vor Ablauf gekündigt werden.

**(12) Behandlung Jahresergebnis** | Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von 155.644,14 € in voller Höhe an die Gesellschafter auszuschütten.

Coesfeld, 28. März 2024  
omnion GmbH

gez. Thomas Abels  
Geschäftsführer

gez. Laslo Paul Müther  
Geschäftsführer

gez. Patrick Nettels  
Geschäftsführer

# Anlagennachweis

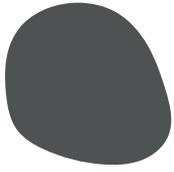
## Anschaffungs- / Herstellungskosten

	Stand am 01.01.2023 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	Stand am 31.12.2023 €
<b>Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.426.049,37	80.516,15	0,00	0,00	4.506.565,52
2. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.426.049,37	80.516,15	0,00	0,00	4.506.565,52
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>4.426.049,37</b>	<b>80.516,15</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.506.565,52</b>

Stand am 01.01.2023 €	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2023		Stand am 31.12.2023 €	Buchwerte		Vorjahr €
	Zugänge €	Abgänge €		Stand am 31.12.2023 €	Vorjahr €	
478.407,37	224.654,15	0,00	703.061,52	3.803.504,00	3.947.642,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
478.407,37	224.654,15	0,00	703.061,52	3.803.504,00	3.947.642,00	
<b>478.407,37</b>	<b>224.654,15</b>	<b>0,00</b>	<b>703.061,52</b>	<b>3.803.504,00</b>	<b>3.947.642,00</b>	

## Bestätigungsvermerk

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Zweigniederlassung Duisburg, erteilte der omnion GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023 mit Datum vom 28.03.2024 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk.



**Wirtschaftsbetriebe der Stadt Coesfeld GmbH**  
**Stadtwerke Coesfeld GmbH**  
**Bäder- und Parkhausgesellschaft der Stadt Coesfeld GmbH**  
**Omnion GmbH**

Dülmener Straße 80  
48653 Coesfeld

**T** 0 2541 9290  
**E** [info@stadtwerke-coesfeld.de](mailto:info@stadtwerke-coesfeld.de)  
**I** [www.stadtwerke-coesfeld.de](http://www.stadtwerke-coesfeld.de)

Amtsgericht Coesfeld HRB 1488  
USt.-IdNr. DE 124468709

